

Diese Bedienungsanleitung ist als permanenter Teil des Motorrads zu betrachten und muß beim Fahrzeug verbleiben, wenn dieses verkauft oder zu einem neuen Eigentümer bzw. Betreiber überschrieben wird. Die Anleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise und Anweisungen, die vor der Benutzung des Motorrads sorgfältig durchgelesen werden müssen.

WICHTIG

INFORMATIONEN ZUM EINFAHREN IHRER MASCHINE

Die ersten 1600 km stellen die Einfahrzeit dar. Diese Zeit ist für Ihr Fahrzeug von ausschlaggebender Bedeutung. Richtiges Einfahren ist die Voraussetzung dafür, dass Ihre neue Maschine höchste Leistung auf lange Sicht bieten kann. Suzuki-Teile sind aus qualitativ hochwertigen Werkstoffen hergestellt, und bearbeitete Teile sind präzisionsgefertigt. Durch richtiges Einfahren können sich bearbeitete Flächen einschleifen und aneinander anpassen.

Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs hängen von sorgsamem Umgang und Zurückhaltung während der Einfahrzeit ab. Der Motor darf in dieser Zeit auf keinen Fall so betrieben werden, dass Motorteile heiß laufen.

Spezielle Empfehlungen zum Einfahren finden Sie im Abschnitt EINFAHREN.

▲ WARNUNG/▲ VORSICHT/ HINWEIS/ANMERKUNG

Lesen Sie bitte dieses Handbuch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen genau. Besonders wichtige Textstellen sind durch das Symbol ▲ und die Schlüsselwörter **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** sowie **ANMERKUNG** gekennzeichnet. Angaben, die durch diese Schlüsselwörter gekennzeichnet sind, ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

▲ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die schwere Verletzungen verursachen oder Leben kosten kann.

▲ VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die leichte bis mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

HINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Fahrzeug- und Ausrüstungsschäden führen kann.

ANMERKUNG: Kennzeichnet Informationen, die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.

VORWORT

Bevor Sie die erste Fahrt mit Ihrem Roller unternehmen, sollten Sie dieses Fahrerhandbuch gründlich durchlesen. Auf diese Weise gut informiert, werden Sie dann beim Touren mit Ihrer neuen Maschine noch mehr Spaß haben.

Richtige Pflege und Wartung des Fahrzeugs werden in diesem Handbuch beschrieben. Befolgen Sie gegebene Anweisungen genau, um störungsfreien Betrieb des Fahrzeugs auf lange Sicht zu gewährleisten. Bei Ihrem autorisierten Suzuki-Händler stehen erfahrene, speziell ausgebildete Techniker bereit, Ihrer Maschine den bestmöglichen Service mit den richtigen Werkzeugen und Geräten zukommen zu lassen.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationsstand. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch schnell dazu führen, dass der Inhalt dieses Handbuchs nicht mehr genau mit dem tatsächlichen Fahrzeug übereinstimmt. Suzuki behält sich jederzeit das Recht auf Änderungen vor.



INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

1

BEDIENUNGSELEMENTE

2

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL

3

EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

4

FAHRTIPPS

5

INSPEKTION UND WARTUNG

6

FEHLERDIAGNOSE

7

EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES FAHRZEUGS

8

TECHNISCHE DATEN

INDEX

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

1

ZUBEHÖR UND BELADUNG	1-2
SICHERES FAHREN – EMPFEHLUNGEN FÜR ROLLERFAHRER	1-4
PLAKETTEN	1-6
LAGE DER SERIENNUMMERN	1-6

INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

ZUBEHÖR UND BELADUNG

ZUBEHÖR

Das Anbringen von ungeeigneten Zubehörteilen kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Suzuki ist nicht in der Lage, jedes erhältliche Zubehörteil oder gar eine Kombination von mehreren Zubehörteilen zu prüfen. Ihr Fachhändler kann Ihnen jedoch helfen, geeignete Zubehörteile auszuwählen und sie richtig anzubringen. Gehen Sie bei der Auswahl von Zubehörteilen für Ihr Motorrad und bei deren Montage mit Bedacht vor. Im Zweifelsfalle sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren Suzuki-Händler wenden.

WARNUNG

Falsche Montage von Zubehörteilen und unsachgemäße Modifikationen des Motorrads können Veränderungen beim Handling zur Folge haben, die einen Unfall verursachen könnten.

Verwenden Sie niemals ungeeignetes Zubehör und vergewissern Sie sich, dass jegliches Zubehör auf korrekte Weise installiert ist. Bei jedem Teil und jedem Zubehör, das zusätzlich am Motorrad montiert wird, sollte es sich um ein Suzuki-Originalteil oder ein gleichwertiges Teil handeln, das für den Gebrauch an diesem Motorrad vorgesehen ist. Installieren und verwenden Sie derartige Teile wie angewiesen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

RICHTLINIEN FÜR DIE MONTAGE VON ZUBEHÖRTEILEN

- Zubehörteile, die Aerodynamik des Motorrads beeinflussen, wie z.B. eine Verkleidung, ein Windschutzschild, Rückenlehnen, Seitentaschen, Topcases usw., sind möglichst tief liegend, möglichst eng am Fahrzeug und möglichst nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs zu installieren. Vergewissern Sie sich, dass Montagehalterungen und andere Befestigungsteile sicher befestigt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass ausreichende Bodenfreiheit und Seitenfreiheit in Kurvenlagen vorhanden sind. Zubehörteile dürfen auch die Funktion der Federung, Lenkung und anderer funktioneller Teile in keiner Weise behindern.
- Zubehörteile, die an der Lenkstange oder im Vordergabelbereich installiert werden, können ernsthafte Stabilitätsprobleme bewirken. Durch das entstehende zusätzliche Gewicht spricht das Motorrad auf Lenkbewegungen träger an. Dieses Gewicht kann auch Schwingungen am Vorderteil der Maschine verursachen und zu Stabilitätsproblemen führen. An Lenkstange und Vordergabel des Motorrads sollte so wenig wie möglich, und gegebenenfalls nur sehr leichtes Zubehör montiert werden.
- Manche Zubehörteile behindern den Fahrer in seiner normalen Sitzposition. Dies bedeutet auch eine Beschränkung der Bewegungsfreiheit und damit eine Gefährdung der Kontrolle über das Fahrzeug.

- Elektrische Zubehörteile bedeuten eine zusätzliche Belastung für die bestehende elektrische Anlage. In extremen Fällen können Kabel beschädigt werden, oder es kann während der Fahrt ein gefährlicher Stromausfall auftreten.
- Ziehen Sie weder einen Anhänger noch einen Seitenwagen. Dieses Motorrad ist nicht für Zugbetrieb ausgelegt.

BELADUNGSGRENZE

WARNUNG

Überladung bzw. falsche Beladung kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Halten Sie die Beladungsgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch ein.

Überschreiten Sie nie das G.V.W. (zulässige Gesamtgewicht) für dieses Motorrad. Das G.V.W. ist die Summe des Gewichts von Motorrad, Anbauteilen, Zuladung, Fahrer und Beifahrer. Beachten Sie bei der Auswahl von Zubehörteilen immer das Gewicht des Fahrers ebenso wie das Gewicht der Zubehörteile. Das zusätzliche Gewicht der Zubehörteile kann nicht nur zu unsicheren Fahrzuständen führen, sondern auch die Fahrstabilität beeinträchtigen.

G.V.W.: 460 kg
bei Reifendruck (kalt)
Vorne: 225 kPa (2,25 kgf/cm²)
Hinten: 280 kPa (2,80 kgf/cm²)

HINWEIS

Betreiben des Fahrzeugs bei Überschreitung des G.V.W. kann Beschädigungen und Versagen von Bestandteilen des Antriebssystems hervorrufen.

Achten Sie darauf, dass das G.V.W. beim Fahren oder Beladen des Fahrzeugs nicht überschritten wird.

RICHTLINIEN ZUR BELADUNG

Mit diesem Motorrad sollten keine größeren Gegenstände transportiert werden, und kleinere nur bei Solo-Fahrt. Halten Sie sich an die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie einen Beifahrer befördern oder Sie Gepäck transportieren:

- Balancieren Sie die Fracht zwischen der linken und rechten Seite des Motorrads, und befestigen Sie sie sicher.
- Halten Sie das Schwerpunkt des Gepäcks niedrig und nahe an der Mitte des Motorrads.
- Bringen Sie weder große noch schwere Gegenstände an Lenkstange, Teleskopgabel und Hinterradkotflügel an.
- Bringen Sie keinen Gepäckträger und keine Gepäckbox an, der/die über das Heck des Motorrads vorstehen.
- Befördern Sie keine Gegenstände, die über das Heck des Motorrads vorstehen.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Reifen den richtigen Fülldruck für die gegebene Beladung haben. Siehe Seite 6-33.

- Falsche Beladung des Motorrads kann Ihr Lenk- und Balanciervermögen beeinträchtigen. Mit Gepäck oder angebrachtem Zubehör sollten Sie nicht schneller als 130 km/h fahren.
- Justieren Sie die Federungseinstellung bedarfsgemäß.

WARNUNG

Durch Anbringen von Gegenständen in dem Platz hinter der Verkleidung kann die Lenkung behindert werden, und es besteht die Gefahr des Verlustes der Kontrolle über das Fahrzeug.

Transportieren Sie keine Gegenstände im Platz hinter der Verkleidung.

MODIFIKATIONEN

Modifikationen und/oder der Abbau von Original-Ausrüstungsteilen können das Fahrzeug verkehrsunsicher machen bzw. gesetzliche Vorschriften verletzen.

SICHERES FAHREN – EMPFEHLUNGEN FÜR ROLLERFAHRER

Rollerfahren macht Spaß und ist ein mitreißender Sport. Es setzt aber voraus, dass einige Sicherheitsmaßnahmen immer befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Fahrers und Beifahrers zu gewährleisten. Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

TRAGEN SIE EINEN STURZHELM

Sicheres Rollerfahren beginnt mit einem qualitativ hochwertigen Sturzhelm. Die größte Gefahr bei Unfällen sind Kopfverletzungen. Tragen Sie **IMMER** einen Helm. Sie sollten auch einen geeigneten Augenschutz tragen.

TRAGEN SIE RICHTIGE MOTORRADKLEIDUNG

Lose, modische Kleidung kann beim Fahren unbequem und gefährlich sein. Wählen Sie für Ihre Fahrten eine gute Motorradkleidung.

PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Lesen Sie die Anweisungen im Abschnitt "PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT" dieses Handbuchs genau durch. Vergessen Sie nicht, vor jeder Fahrt eine eingehende Sicherheitsprüfung durchzuführen, um die Sicherheit des Fahrers zu gewährleisten.

MACHEN SIE SICH MIT IHREM FAHRZEUG VERTRAUT

Ihr Fahrkönnen und Ihre mechanischen Kenntnisse bilden die Grundlage für sicheres Fahren. Wir empfehlen, dass Sie sich mit der Maschine und deren Bedienelementen auf einem Übungsgelände ohne Hindernisse gründlich vertraut machen, bevor Sie im Straßenverkehr fahren. Sie wissen: Übung macht den Meister.

KENNEN SIE IHRE GRENZEN

Muten Sie sich nie mehr zu, als Sie können. Wenn Sie Ihre Grenzen kennen und niemals überschreiten, ist die Unfallgefahr bereits wesentlich verringert.

FAHREN SIE BEI SCHLECHTEM WETTER BESONDERS VORSICHTIG

Fahren Sie bei schlechtem Wetter, insbesondere bei Nässe, extra vorsichtig. Auf nassen Straßen verdoppeln sich die Bremswege. Straßenmarkierungen, Gullideckel und schmierig erscheinende Flächen können besonders glatt sein und sind zu meiden. Seien Sie auch an Bahnübergängen, bei Metallplattenabdeckungen und Brücken besonders vorsichtig. Bei jedem Zweifel über den Straßenzustand verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit!

FAHREN SIE DEFENSIV

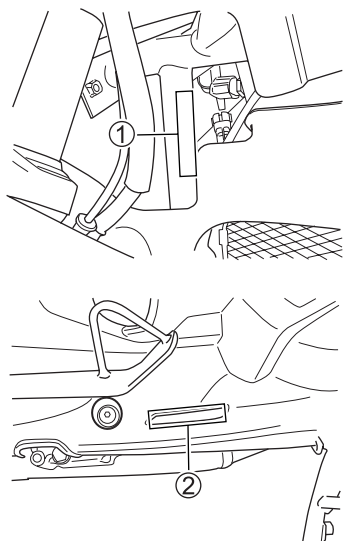
Die meisten Kraftradunfälle treten in Situationen auf, bei denen ein Auto vor einem Kraftrad abbiegt. Fahren Sie immer defensiv. Geübte Kraftradfahrer gehen stets davon aus, dass sie von anderen Fahrern nicht gesehen werden, auch nicht bei hellem Tageslicht. Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung. Fahren Sie immer mit Licht, auch bei Tage, um im Verkehr besser gesehen zu werden. Fahren Sie nicht im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers.

PLAKETTEN

Lesen und befolgen Sie alle am Motorroller angebrachten Plaketten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bedeutung aller Plaketten verstanden haben. Entfernen Sie keine der Plaketten vom Motorroller.

LAGE DER SERIENNUMMERN

Die Seriennummern an Rahmen und/oder Motor werden für die Anmeldung des Kraftrads benötigt. Außerdem erleichtern sie Ihrem Händler die Bestellung von Teilen und das Auffinden spezieller Wartungsinformationen.



Die Rahmennummer ① ist am Rahmen eingestanzt. Die Motornummer ② ist am Motor eingestanzt.

Tragen Sie die Nummern hier zu Ihrer späteren Referenz ein.

Rahmennr.:

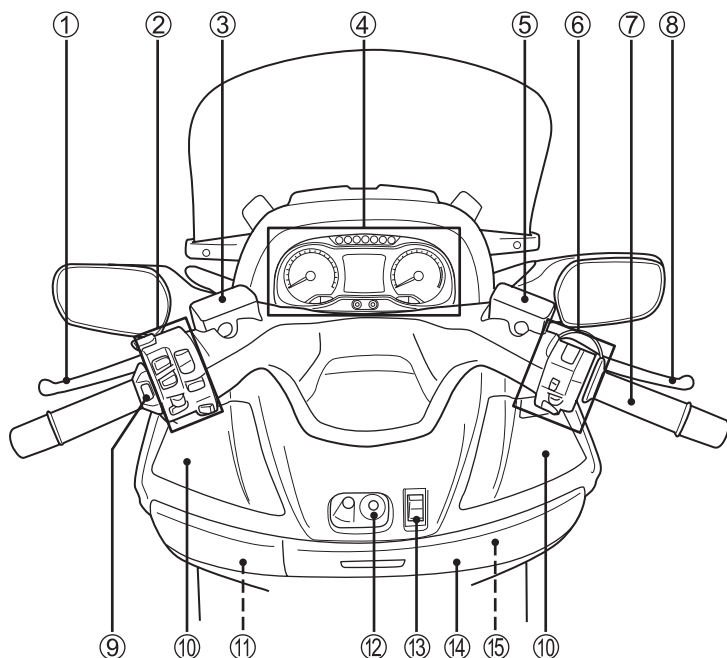
Motornr.:

BEDIENUNGSELEMENTE

LAGE VON TEILEN	2-2
SCHLÜSSEL	2-5
ZÜNDSCHALTER	2-6
INSTRUMENTENTAFEL	2-8
LINKER HANDGRIFF	2-20
RECHTER HANDGRIFF	2-25
BREMSVERRIEGELUNGSHEBEL	2-27
TANKDECKEL	2-28
VORDERER STAURAUM	2-29
VORDERE UTENSILIENBOX	2-30
GEPÄCKBOX	2-31
HELMHALTER	2-31
EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNE	2-32
STAURAUMLICHTSCHALTER	2-32
STÄNDER	2-33
HINTERRADAUFHÄNGUNG	2-34
BORDSTECKDOSE	2-34

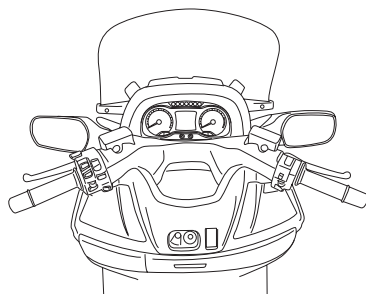
BEDIENUNGSELEMENTE

LAGE VON TEILEN

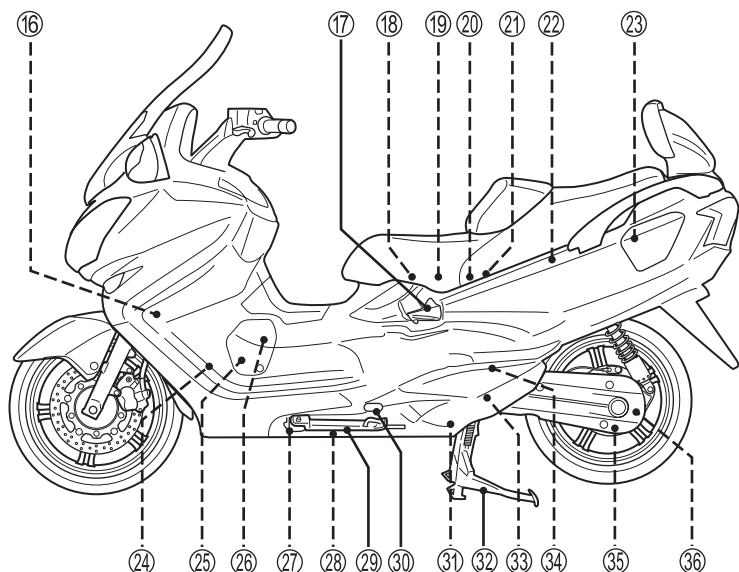


AN650Z

- ① Hinterradbremshebel
- ② Linke Lenkerschalter
- ③ Flüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse
- ④ Instrumententafel
- ⑤ Flüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse
- ⑥ Rechte Lenkerschalter
- ⑦ Gasdrehgriff
- ⑧ Vorderradbremshebel
- ⑨ Griffheizungsschalter (AN650Z)
- ⑩ Vordere Utensilienbox
- ⑪ Luftfilter, Sicherungen
- ⑫ Zündschalter
- ⑬ Sitzheizungsschalter (AN650Z)
- ⑭ Vorderer Stauraum
- ⑮ Bordsteckdose

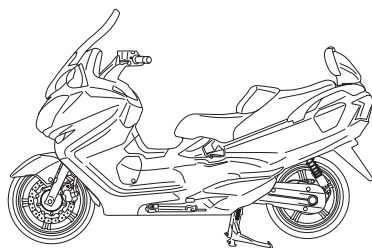


AN650

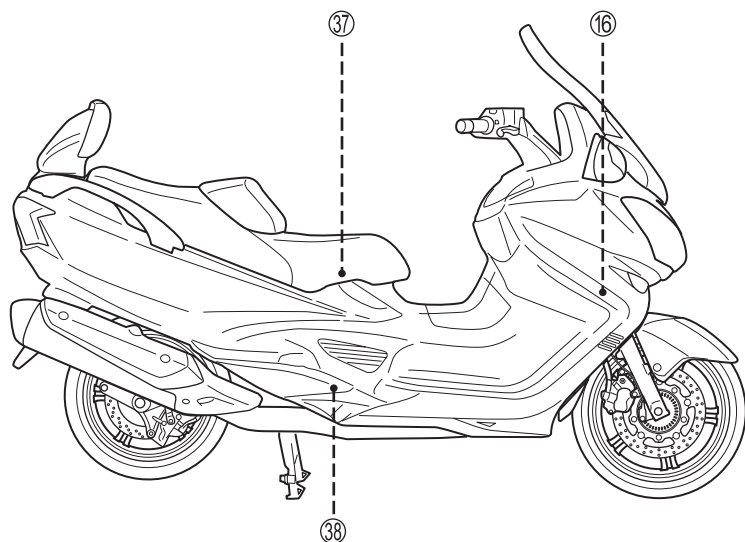


AN650Z

- 16 Luftfilterablassschrauben
- 17 Bremsverriegelungshebel
- 18 Batterie
- 19 Werkzeuge
- 20 Helmhalter
- 21 Sicherungen
- 22 Gepäckbox
- 23 Tankdeckel
- 24 Zündkerzen
- 25 Kühlmittel-Ausgleichbehälter
- 26 Motoröleinfüllverschluss
- 27 Motorölfilter
- 28 Motoröl-Ablassschraube
- 29 Seitenständer
- 30 Motorölkontrollfenster
- 31 Getriebeöl-Ablassschraube
- 32 Mittelständer
- 33 Getriebeölstandschrabe
- 34 Getriebeöl-Einfüllschraube
- 35 Hinterachsgetriebeöl-Ablassschraube
- 36 Hinterachsgetriebeölstandschrabe

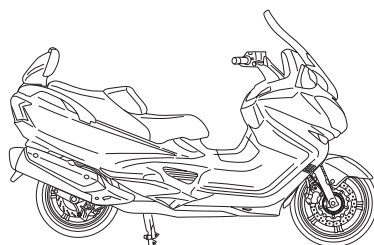


AN650



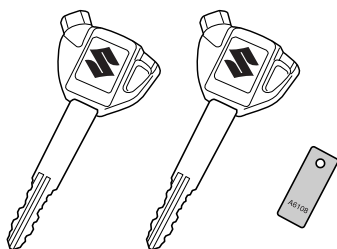
AN650Z

- ③⑦ Hauptsicherung, CVT-Sicherung
- ③⑧ CVT-Filter



AN650

SCHLÜSSEL



Dieses Fahrzeug wird mit einem Paar identischer Zündschlüssel ausgeliefert. Bewahren Sie den Reserveschlüssel an sicherer Stelle auf.

Die Schlüsselnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das den Schlüsseln beigelegt ist. Wenn Sie sich einen Ersatzschlüssel anfertigen lassen wollen, benötigen Sie diese Nummer. Tragen Sie Ihre Schlüsselnummer in das Kästchen unten ein, sodass Sie diese erforderlichenfalls schnell nachschlagen können.

Mit Wegfahrsperrsystem ausgestattetes Modell

Wenn alle Schlüssel verloren gehen, muss das ECM ausgetauscht werden.

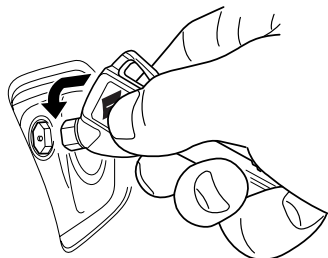
Schlüsselnr.:

ANMERKUNG:

- Der Wegfahrsperr-Identifizierungscode ist in den Schlüssel einprogrammiert. Deshalb funktioniert ein auf konventionelle Weise nachgemachter Schlüssel nicht. Wenn Sie einen Ersatzschlüssel benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.
- Wenn Sie den Schlüssel verloren haben, lassen Sie diesen von Ihrem Suzuki-Händler deaktivieren.
- Wenn Sie andere Fahrzeuge mit Wegfahrsperrschlüsseln besitzen, halten Sie diese bei Gebrauch des Rollers vom Zündschalter fern, da das Wegfahrsperrsystem Ihres Rollers anderenfalls gestört werden könnte.
- Ursprünglich sind zwei Schlüssel für das Wegfahrsperrsystem registriert. Zwei weitere Schlüssel können hinzugefügt werden. Zusätzliche Reserveschlüssel lassen Sie bitte von Ihrem Suzuki-Händler anfertigen und registrieren.

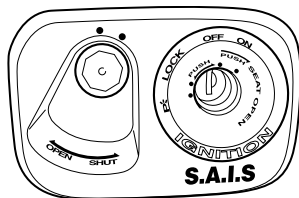
ZÜNDSCHALTER

Öffnen des Zündschlüssellochverschlusses:

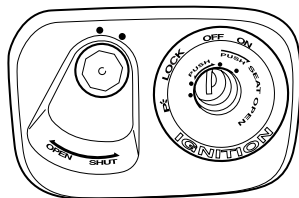


1. Richten Sie den Zündschlüsselkopf auf das rechteckige Loch im Zündschalter aus.
2. Drehen Sie den Schlüssel, um den Schlüsselockverschluss zu öffnen und zu schließen.

ANMERKUNG: Tragen Sie Frostschutzschmiermittel auf, wenn die Lufttemperatur unter Null absinkt, damit der Zündschlüsselockverschluss nicht einfriert.



Mit Wegfahrsperre system ausgestattetes Modell



Stellung "OFF" (Aus)

Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet. Der Motor kann nicht gestartet werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Stellung "ON" (Ein)

Der Zündstromkreis ist geschlossen, und der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

ANMERKUNG: Starten Sie den Motor nach Drehen des Schlüssels auf "ON" unverzüglich, da anderenfalls Batteriestrom verloren geht, weil Scheinwerfer und Schlusslicht eingeschaltet sind.

Stellung "LOCK" (Sperrung)

Zum Verriegeln der Lenkung drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drücken Sie den Schlüssel hinein, drehen Sie ihn auf "LOCK", und ziehen Sie ihn ab. Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet.

Stellung "P" (Parken)

Zum Parken des Rollers verriegeln Sie die Lenkung und drehen Sie den Schlüssel auf die Stellung "P". Der Schlüssel kann nun abgezogen werden; Positions- sowie Schlussleuchte bleiben an, die Lenkung wird verriegelt. Diese Stellung ist für Parken bei Nacht am Straßenrand vorgesehen. Sie sorgt dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihr Fahrzeug besser sehen können.

WARNUNG

Der Zündschlüssel darf während der Fahrt nicht auf "P" (PARKEN) oder "LOCK" gedreht werden, da dies gefährlich ist. Bewegen des Fahrzeugs bei abgesperrter Lenkung kann gefährlich sein. Sie könnten das Gleichgewicht verlieren und fallen, bzw. das Fahrzeug könnte umkippen.

Stoppen Sie das Fahrzeug und stellen Sie es auf den Seitenständer, bevor Sie die Lenkung verriegeln. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug bei abgesperrter Lenkung zu bewegen.

WARNUNG

Wenn der Motorroller wegen Rutschens oder eines Aufpralls umfällt, kann er so beschädigt werden, dass der Motor weiterläuft. Dies wiederum könnte zum Ausbruch eines Brands und zu Verletzungen durch bewegliche Teile wie das Hinterrad führen.

Wenn der Motorroller umfällt, schalten Sie die Zündung unverzüglich aus. Lassen Sie den Motorroller von Ihrem Suzuki-Vertragshändler auf äußerlich nicht erkennbare Schäden überprüfen.

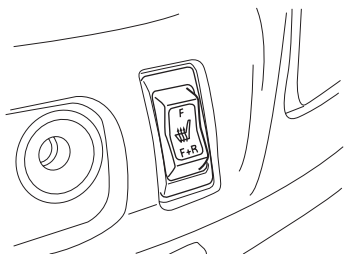
Sitzschloss-Entriegelung

Drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Sitzschloss zu entriegeln.

ANMERKUNG:

- Öffnen Sie den Sitz bis zum Anschlag. Wenn der Sitz nicht ganz geöffnet wird, kann er von selbst wieder zurückfallen.
- Zum Schließen des Sitzes drücken Sie diesen hinten in der Mitte nach unten.

SITZHEIZUNGSSCHALTER "👉" **(AN650Z)**



Die Sitzheizung erwärmt den Vorder- und Rücksitz. Der Sitzheizungsschalter befindet sich am Frontpanel.

Der Sitzheizungsschalter hat 3 Stellungen: F, OFF und F + R.

Stellung F (Vorne)

Der Vordersitz wird erwärmt.

Stellung OFF

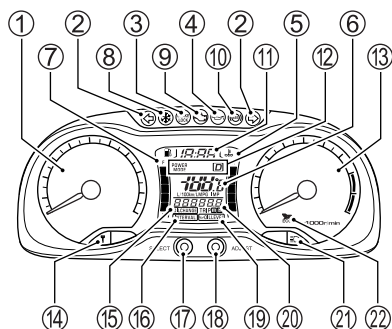
Die Sitzheizung wird ausgeschaltet.

Stellung F + R (Vorne und hinten)

Sowohl der Vorder- als auch der Rücksitz wird erwärmt.

ANMERKUNG: Die Sitzheizung arbeitet mit Batteriestrom. Schalten Sie die Sitzheizung aus, wenn der Motor nicht läuft.

INSTRUMENTENTAFEL



TACHOMETER ①

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Wenn die Instrumentennadel nicht auf Null zeigt, das folgende Verfahren durchführen, um das Instrument rückzustellen.

1. Drücken Sie die Taste ADJUST ⑱, halten Sie sie gedrückt, und schalten Sie die Zündung ein.
2. Halten Sie die Taste ADJUST ⑱ 4 Sekunden lang gedrückt.

BLINKER-ANZEIGELEUCHTE

“↔” ②

Bei Blinkerbetätigung für Rechts- oder Linkswendung blinkt gleichzeitig auch diese Anzeigeleuchte.

ANMERKUNG: Wenn eine Blinkleuchte wegen einer durchgebrannten Glühbirne oder eines Stromkreis-schadens nicht richtig funktioniert, blinkt die Anzeige schnell, um den Fahrer auf die Störung aufmerksam zu machen.

BREMSVERRIEGELUNG-ANZEIGELEUCHTE ③

Wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung arretiert ist, geht diese Leuchte an.

ÖLDRUCK-ANZEIGELEUCHTE

“” ④

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Motoröldruck unter den normalen Betriebsbereich fällt. Sie soll angehen, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor nicht läuft. Sobald der Motor startet, soll diese Anzeigeleuchte ausgehen.

HINWEIS

Wenn nach Starten des Motors bei erleuchteter Öldruck-Anzeigeleuchte das Gas aufgedreht oder das Motorrad gefahren wird, kann der Motor beeinträchtigt werden.

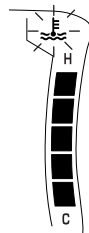
Vergewissern Sie sich, dass die Öldruck-Anzeigeleuchte erloschen ist, bevor Sie das Gas betätigen oder Sie das Motorrad fahren.

HINWEIS

Durch Fahren bei erleuchteter Öldruck-Anzeigeleuchte können Motor und Getriebe beschädigt werden.

Wenn die Öldruck-Anzeigeleuchte angeht, stoppen Sie den Motor unverzüglich, da in diesem Fall der Öldruck zu niedrig ist. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie erforderlichenfalls Öl nach. Wenn genügend viel Öl vorhanden ist und die Leuchte immer noch nicht ausgeht, lassen Sie den Roller von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.

KÜHLMITTELTEMPERATUR-ANZEIGE “” ⑤



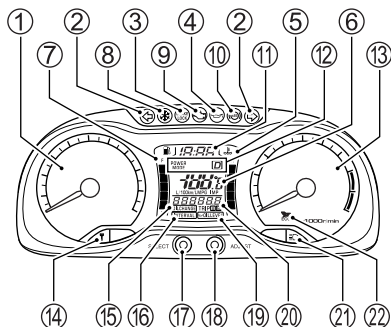
Die Kühlmitteltemperatur wird durch eine LCD-Segment-Temperaturanzeige ⑤ und ein Kühlmitteltemperaturzeichen angezeigt.

Wenn die Kühlmitteltemperatur 120°C überschreitet, gehen alle fünf LCD-Segmente an und das Kühlmitteltemperaturzeichen blinkt. Wenn alle fünf LCD-Segmente für die Temperaturanzeige ⑤ leuchten und das Kühlmitteltemperaturzeichen blinkt, stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis dieser sich abgekühlt hat, und kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.

HINWEIS

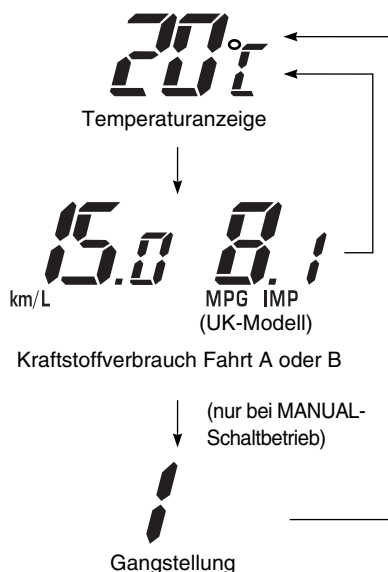
Durch fortgesetztes Fahren bei blinkendem Kühlmitteltemperaturzeichen kann der Motor wegen Überhitzung schwer beschädigt werden.

Wenn das Kühlmitteltemperaturzeichen blinkt, stoppen Sie den Motor, um ihn abkühlen zu lassen. Lassen Sie den Motor nicht laufen, bevor das Kühlmitteltemperaturzeichen ausgegangen ist.



TEMPERATURANZEIGE /KRAFTSTOFFVERBRAUCHS- ANZEIGE/GANGANZEIGE (nur bei MANUAL-Schaltbetrieb) ⑥

Zum Ändern der Anzeige drücken Sie die ADJUST-Taste ⑱. Die Anzeige ändert sich in der nachstehenden Reihenfolge:



Diese Anzeige umfasst drei Funktionen, Temperaturanzeige, Kraftstoffverbrauchsanzeige und Ganganzeige (nur bei MANUAL-Schaltbetrieb).

Temperaturanzeige

In der Temperaturanzeige erscheint die Umgebungslufttemperatur. Wenn die Umgebungslufttemperatur unter 3°C liegt, blinkt die Temperaturanzeige im Display ⑥, geht nach 30 Sekunden zu ständigem Leuchten über und bleibt erleuchtet. Drücken Sie die ADJUST-Taste ⑱, um auf die ursprüngliche Anzeige zurückzuschalten. Wenn die Umgebungslufttemperatur über 5°C liegt, wird das Display automatisch auf die ursprüngliche Anzeige zurückgeschaltet.

ANMERKUNG:

- Bei Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit und im Stillstand wird nicht die tatsächliche Umgebungslufttemperatur angezeigt.
- In der Temperaturanzeige erscheint "Lo", wenn die Umgebungslufttemperatur unter -10°C liegt. In der Temperaturanzeige erscheint "Hi", wenn die Umgebungslufttemperatur über 50°C liegt.
- Wenn die Umgebungslufttemperatur im Ganganzeigemodus unter 3°C absinkt, blinkt die Temperaturanzeige 30 Sekunden lang, dann schaltet das Display automatisch auf die ursprüngliche Anzeige zurück.

Kraftstoffverbrauchsanzeige

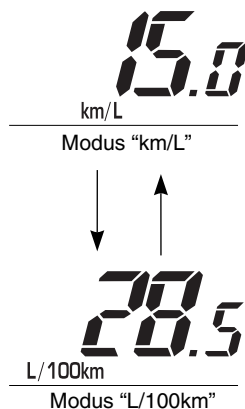
Die Verbrauchsanzeige zeigt den Kraftstoffverbrauch von Fahrt A und Fahrt B an. Die Verbrauchsanzeige reicht von 0,1 bis 99,9 km/L (MPG IMP). Die Anzeige stoppt bei 99,9. Die Verbrauchsanzeige zeigt “— . —” an, wenn der Tageskilometerzähler 0,0 anzeigt.

ANMERKUNG:

- Die angezeigten Werte sind geschätzt und können von den tatsächlichen Werten abweichen.
- Das UK-Modell ist auf Imperial gallon festgelegt.

Umschalten zwischen km/L und L/100 km.

(Außer UK)



Drücken Sie die SELECT-Taste ⑰ 2 Sekunden lang, um zwischen den Modi "km/L" und "L/100 km" umzuschalten.

⚠ WARNUNG

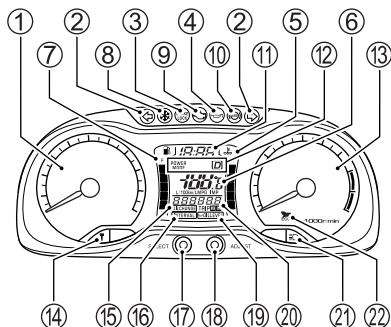
Umschalten des Displays während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Schalten Sie das Display niemals während der Fahrt um. Lassen Sie beide Hände an der Lenkstange.

Ganganzeige

(nur bei MANUAL-Schaltbetrieb)

Bei Wahl von MANUAL-Schaltbetrieb wird die Gangstellung angezeigt.



KRAFTSTOFFSTANDANZEIGE “”

⑦

Diese Kraftstoffstandanzeige gibt Auskunft über den Kraftstoffvorrat im Kraftstofftank. Wenn der Kraftstofftank voll ist, erscheinen alle 5 Segmente in der Kraftstoffanzeige. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 4,0 L sinkt, blinkt die Marke. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 2,0 L sinkt, blinken Marke und Segment.

Kraftstoff-tank	Ungefähr 2,0 L	Ungefähr 4,0 L	Voll
 Marke			
Segment			

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad auf dem Seitenständer steht, kann der Kraftstoffvorrat nicht korrekt angezeigt werden. Schalten Sie die Zündung bei senkrecht stehendem Motorrad ein.

GEFRIERANZEIGELEUCHTE “”

⑧

Wenn die Umgebungstemperatur unter 3°C absinkt, beginnt die Gefrieranzeigeleuchte ⑧ zu blinken. Die Gefrieranzeigeleuchte blinkt 30 Sekunden lang und leuchtet danach fortwährend, bis eine höhere Umgebungstemperatur als 5°C erreicht wird.

Wenn eine höhere Umgebungstemperatur als 5°C erreicht wird, erlischt die Gefrieranzeigeleuchte ⑧.

STÖRUNGSANZEIGELEUCHTE UND CVT- SYSTEM ANZEIGE- LEUCHTE “” ⑨



Wenn das Kraftstoffeinspritzsystem oder das CVT-System ausfällt, geht die Störungsanzeigeleuchte ⑨ an, und das Display ⑳ zeigt “FI” im Gesamtkilometerzähler-Anzeigebereich auf eine der folgenden beiden Weisen:

- A. Das Display ⑳ im Gesamtkilometerzähler-Anzeigebereich zeigt abwechselnd “FI” und den Gesamtkilometerzähler-/Tageskilometerzählerstand an, die Störungsanzeigeleuchte ⑨ geht an und bleibt erleuchtet.
- B. Das Display ⑳ im Gesamtkilometerzähler-Anzeigebereich zeigt “FI” fortwährend an, und die Störungsanzeigeleuchte ⑨ blinkt.

Der Motor kann in Modus A weiterlaufen, jedoch nicht in Modus B.

HINWEIS

Das Angehen der Störungsanzeigeleuchte/CVT-Anzeigeleuchte weist auf eine Störung des Kraftstoffeinspritzsystems oder des CVT-Systems hin. Durch Fahren des Rollers bei erleuchteter Anzeige können Motor und CVT beschädigt werden.

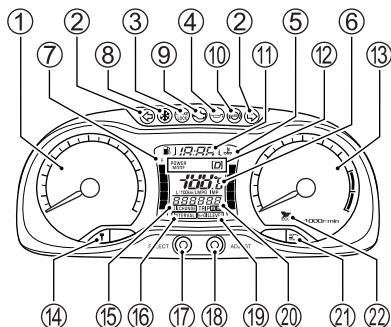
Wenn das Display “FI” anzeigt, und die Störungsanzeigeleuchte angeht, lassen Sie das Kraftstoffeinspritzsystem/CVT-System möglichst bald von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.

ANMERKUNG: Wenn das Display “FI” und den Gesamtkilometerzähler/Tageskilometerzähler abwechselnd anzeigt, sowie die Störungsanzeigeleuchte angeht und anbleibt, lassen Sie den Motor weiterlaufen und bringen Sie Ihren Roller zu einem Suzuki-Vertragshändler. Wenn der Motor abstirbt, versuchen Sie ihn neu zu starten, indem Sie die Zündung aus- und dann wieder einschalten.



Wenn das Display ⑳ “CHEC” anzeigt, vergewissern Sie sich, dass der Motorstoppschalter auf “” gestellt ist.

Wenn das Display nach Durchführung des obigen Verfahrens immer noch “CHEC” anzeigt, kontrollieren Sie die Zündungssicherung und den Anschluss der Kabelstecker.



ABS-ANZEIGELEUCHTE “(ABS)” ⑩

Diese Anzeige geht normalerweise an, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und sie erlischt, sobald eine höhere Fahrgeschwindigkeit als 5 km/h erreicht wird.

Im Falle einer Störung des Antiblockiersystems (ABS) blinkt oder leuchtet diese Anzeigelampe. Wenn die ABS-Anzeigelampe blinkt oder ständig leuchtet, funktioniert das ABS nicht.

ANMERKUNG:

- Wenn die ABS-Anzeigelampe vor Starten des Fahrzeugs ausgeht, kontrollieren Sie die Leuchtenfunktion, indem Sie die Zündung aus- und dann wieder einschalten. Die ABS-Anzeigelampe kann ausgehen, wenn der Motor vor dem Losfahren stark hochgedreht wird. Wenn die ABS-Anzeigelampe beim Einschalten der Zündung nicht angeht, sollten Sie das System möglichst bald von einem autorisierten Suzuki-Händler überprüfen lassen.

- Die ABS-Anzeigelampe kann angehen, wenn das Fahrzeug nach einer Fahrt bei noch laufendem Motor auf den Mittelständer gestellt und der Motor hochgedreht wird. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob die ABS-Anzeigelampe angeht, wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird. Kontrollieren Sie anschließend, ob die ABS-Anzeigelampe bei Erreichen einer höheren Fahrgeschwindigkeit als 5 km/h ausgeht. Wenn die ABS-Anzeigelampe nicht erlischt, sollten Sie das System möglichst bald von einem autorisierten Suzuki-Händler überprüfen lassen.

⚠ WARNUNG

Fahren des Rollers mit erleuchteter ABS-Anzeigelampe kann gefährlich sein.

Wenn die ABS-Anzeigelampe während der Fahrt zu blinken beginnt oder aufleuchtet, halten Sie an sicherer Stelle an und schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie ein bisschen, schalten Sie die Zündung dann wieder ein, und kontrollieren Sie, ob die Anzeigelampe angeht.

- Das ABS ist funktionstüchtig, wenn die Anzeigelampe nach dem Anfahren ausgeht.
- Wenn sie nach dem Anfahren nicht ausgeht, funktioniert das ABS nicht, die Bremsen liefern jedoch die normale Bremsleistung. Sie sollten das System möglichst bald von einem autorisierten Suzuki-Händler überprüfen lassen.



Zum Einstellen der Uhr halten Sie die Tasten SELECT ⑪ und ADJUST ⑫ gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt, bis die Zeitanzeige blinkt. Drücken Sie die SELECT-Taste ⑪, um die Stundenzahl einzustellen. Drücken Sie die ADJUST-Taste ⑫, um die Minutenzahl einzustellen. Halten Sie die Tasten SELECT ⑪ und ADJUST ⑫ gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt, bis die Zeitanzeige wieder erscheint.

ANMERKUNG:

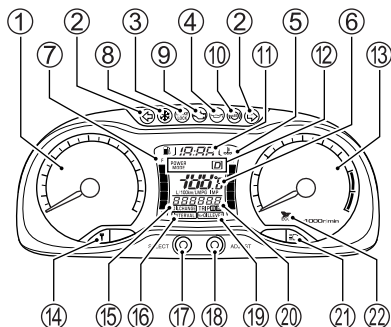
- *Durch Gedrückthalten der Taste wird die Anzeige fortlaufend erhöht.*
- *Die Uhr kann eingestellt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet.*
- *Diese Uhr wird von der Batterie des Rollers mit Strom versorgt. Wenn der Roller voraussichtlich länger als zwei Monate nicht benutzt wird, bauen Sie die Batterie aus.*

POWER
MODE



Drive-Betrieb: Für normalen Fahrbetrieb und sparsameren Kraftstoffverbrauch.

Power-Betrieb: Für sportliches Fahren und höhere Leistung.



DREHZAHLMESSER ⑬

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl als Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Wenn die Instrumentennadel nicht auf Null zeigt, das folgende Verfahren durchführen, um das Instrument rückzustellen.

1. Drücken Sie die Taste ADJUST ⑱, halten Sie sie gedrückt, und schalten Sie die Zündung ein.
2. Halten Sie die Taste ADJUST ⑱ 4 Sekunden lang gedrückt.

WEGFAHRSPERRANZEIGE "T" ⑭ (falls entsprechend ausgestattet)

Die Wegfahrsperranzeige blinkt zweimal, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Die Anzeige leuchtet zwei Sekunden lang und erlischt dann.

Das Wegfahrsperrsystem trägt zum Diebstahlschutz bei, indem es das Motorstartsystem elektronisch sperrt. Der Motor kann nur mit den Originalschlüsseln gestartet werden, bei denen ein elektronischer Kenncode einprogrammiert ist. Wenn der Schlüssel auf "ON" gedreht wird, meldet er den Kenncode dem Controller des Wegfahrsperrsystems.

ÖLWECHSELANZEIGE ⑮



Wenn diese Anzeige aufleuchtet, ist es an der Zeit, das Motoröl zu wechseln. Die Anzeige leuchtet bei Erreichen der ersten 1000 km und dann zu voreingestellten Intervallen auf. Das Voreinstellintervall kann in 500-km-Schritten zwischen 500 km und 6000 km festgelegt werden. Stellen Sie die Anzeige nach dem Ölwechsel zurück, um sie auszuschalten.

Rückstellen der Ölwechselanzeige:

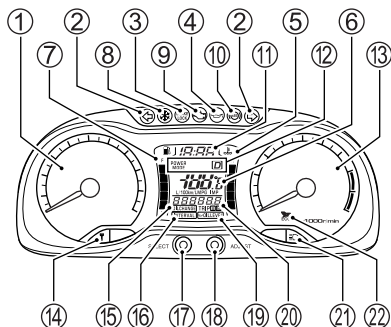
1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung bei gedrückt gehaltener SELECT-Taste ⑰ ein, und halten Sie die SELECT-Taste ⑰ 3 Sekunden lang gedrückt.
3. Der Ölwechselzähler wird rückgestellt, während die OIL CHANGE-Anzeige ⑮ dreimal blinkt und dann erlischt.

Voreinstellen des Ölwechselintervalls:

1. Stellen Sie das Instrument auf Gesamtkilometerzähler und halten Sie dann die ADJUST-Taste ⑱ 2 Sekunden lang gedrückt, bis die Anzeigen INTERVAL ⑯ und OIL CHANGE ⑮ blinken.
2. Drücken Sie die SELECT-Taste ⑰, um das Intervall in Schritten von 500 km von 6000 km auf 500 km zu vermindern.
3. Drücken Sie die ADJUST-Taste ⑱, um das Intervall in Schritten von 500 km von 500 km auf 6000 km zu erhöhen.
4. Halten Sie die Tasten SELECT ⑰ und ADJUST ⑱ 2 Sekunden lang gedrückt.

ANMERKUNG:

- Das Voreinstellintervall kann nach Erreichen eines Kilometerstands von 1000 km festgelegt werden.
- Stellen Sie die Anzeige nach dem ersten Motorölwechsel zurück.
- Stellen Sie die Anzeige nach dem Ölwechsel auch dann zurück, wenn sie nicht erscheint.
- Durch eine Änderung des Voreinstellintervalls wird die Anzeige nicht rückgestellt.



ÖLSTANDANZEIGE 19



Die Ölstandanzeige leuchtet auf, wenn der Motorölstand unter den normalen Betriebsbereich absinkt. Wenn die Ölstandanzeige aufleuchtet, kontrollieren Sie den Ölstand am Kontrollfenster, wie in diesem Fahrerhandbuch beschrieben. Füllen Sie Motoröl nach, wenn der Ölstand unter dem vorgeschriebenen Bereich liegt.

ANMERKUNG: Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ändert sich während der Fahrt. Scharfes Beschleunigen, starkes Bremsen und Bergauffahren beeinflussen den Motorölstand. Derartige Ölstandänderungen können zu einem Aufleuchten der Ölstandanzeige führen. Die Anzeige leuchtet auch auf, wenn das Fahrzeug umkippt. Diese Fälle sind kein Anzeichen für einen Defekt der Ölstandanzeige.

GESAMTKILOMETERZÄHLER /TAGESKILOMETERZÄHLER 20

Die Anzeige erfüllt zwei Funktionen, Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler.

12345.6
TRIP **A** **B**

Zum Ändern der Anzeige drücken Sie die SELECT-Taste 17. Die Anzeige ändert sich in der nachstehenden Reihenfolge:

12345.6 ←
↓
12.3
TRIP **A**
↓
456.7
TRIP **B**

Gesamtkilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler registriert die insgesamt zurückgelegte Wegstrecke. Der Messbereich des Gesamtkilometerzählers reicht von 0 bis 999999.

ANMERKUNG: Wenn die insgesamt zurückgelegte Wegstrecke 999999 überschreitet, bleibt die Gesamtkilometeranzeige bei 999999 stehen.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler unterscheidet sich vom Gesamtkilometerzähler dadurch, dass er zurückgesetzt werden kann. Er kann verwendet werden, um Reiseentfernungen oder Abstände zwischen Tankstopps zu messen. Zum Rückstellen des Tageskilometerzählers auf Null drücken Sie die ADJUST-Taste ⑱ 2 Sekunden lang.

ANMERKUNG: Wenn der Tageskilometerzähler 9999,9 überschreitet, wird er auf 0,0 rückgestellt, und die Wegstreckenmessung beginnt von neuem.

FERNLICHT-ANZEIGELEUCHTE

“” ⑳

Diese blaue Anzeigeleuchte geht an, wenn das Scheinwerfer-Fernlicht eingeschaltet wird.

ECO DRIVE-ANZEIGELEUCHTE

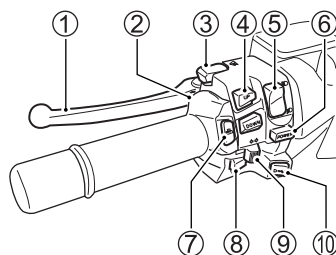
“” ㉑

Der AN650/Z ist mit einer Eco Drive-Anzeige ausgestattet, die zu umweltfreundlichen Fahren anleitet. Die in der Instrumententafel befindliche Eco Drive-Anzeigeleuchte geht an, wenn der Roller kraftstoffsparend gefahren wird, und kann so dazu beitragen, dass der Fahrer Techniken zur Verminderung des Kraftstoffverbrauchs erlernt.

Die Eco Drive-Funktion arbeitet nur, wenn der AN650/Z im Drive-Schaltbetrieb gefahren wird, bei Manual-Schaltbetrieb ist diese Funktion deaktiviert. Das System überwacht die Kraftstoffverbrauchsrate des Fahrzeugs in Echtzeit und bringt die Eco Drive-Anzeige zum Aufleuchten, wenn diese Rate unter den vorgeprogrammierten Verbrauchsraten liegt.

Die Eco Drive-Anzeige führt nicht von selbst zu sparsameren Kraftstoffverbrauch, sondern kann Fahrern helfen, ihren Fahrstil auf eine wirtschaftlichere Fahrweise hin auszurichten. Der Kraftstoffverbrauch kann von vielen externen Faktoren wie zurückgelegte Fahrstrecke und Verkehrsbedingungen, z.B. Anzahl der Anfahrten vom Stillstand, beeinflusst sein. Ebenso bedeutsam für den Kraftstoffverbrauch sind aber auch andere Faktoren, die innerhalb der Kontrolle des Fahrers liegen, wie Grad der Beschleunigung (Gasbetätigung), gewählte Fahrgeschwindigkeit und Wartungszustand des Fahrzeugs.

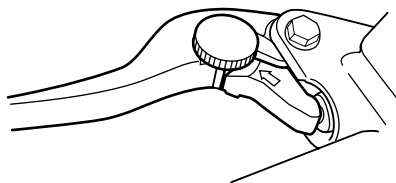
LINKER HANDGRIFF



HINTERRADBREMSHEBEL ①

Die Hinterradbremse wird durch saches Ziehen des Hinterradbremshelbs zum Griff betätigt. Wenn der Bremshebel gezogen wird, leuchtet die Bremsleuchte auf.

Einstellung des Hinterradbremshelbs



Der Abstand zwischen dem Griff und dem Hinterradbremshelb ist fünffach verstellbar. Zum Ändern der Stellung drücken Sie den Bremshebel nach vorne und drehen Sie den Einsteller zur gewünschten Position. Beim Ändern der Bremshebelstellung müssen Sie darauf achten, dass der Einsteller in der richtigen Position stoppt; ein Vorsprung des Bremshebelzapfens muss in die Aussparung des Einstellers gelangen. Vom Werk wird dieser Einsteller vor Auslieferung des Fahrzeugs auf Position 3 gestellt.

⚠ WARNUNG

Einstellung des Hinterradbremshelbs während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

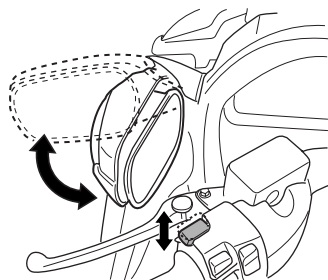
Stellen Sie den Hinterradbremshelb niemals während der Fahrt ein. Lassen Sie beide Hände an der Lenkstange.

LICHTHUPENSCHALTER ②

Durch Drücken dieses Schalters wird der Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet.

RÜCKSPIEGEL-KLAPPSCHALTER ③

“☞” ③



Durch Drücken dieses Schalters werden die Rückspiegel nach hinten geklappt, um das Fahrzeug bei wenig Platz noch parken zu können. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Rückspiegel wieder auszufahren.

⚠ WARNUNG

Fahren des Rollers mit eingeklappten Rückspiegeln ist gefährlich.

Vor dem Losfahren müssen beide Rückspiegel ausgeklappt sein.

SCHALTER FÜR GANGSCHALTUNG ④

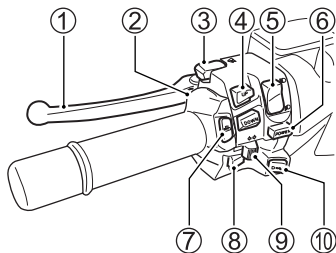
Bei Manual-Schaltbetrieb wird das Getriebe durch Drücken der oberen Schalter hochgeschaltet, durch Drücken der unteren Schalter wird es heruntergeschaltet. Bei Verminderung der Fahrgeschwindigkeit wird das Getriebe automatisch heruntergeschaltet.

ANMERKUNG: Die Ganganzeige blinkt dreimal, wenn ein Gangwechsel nicht akzeptierbar ist, da der gewählte Gang außerhalb des Getriebedrehzahlbereichs liegen würde.

HINWEIS

Bei Manual-Schaltbetrieb wird das Getriebe nicht automatisch hochgeschaltet.

Lassen Sie den Motor niemals in die rote Zone hochdrehen.



ABBLENDSCHALTER ⑤

“☞”-Stellung

Das Abblendlicht wird eingeschaltet.

“☛”-Stellung

Das Fernlicht wird eingeschaltet. Die Fernlichtanzeigeleuchte geht ebenfalls an.

HINWEIS

Die Wärmeabstrahlung des Scheinwerfers kann durch angeklebte Bänder oder vorgesetzte Gegenstände blockiert werden. Dies kann zu einer Beschädigung des Scheinwerfers führen.

Kleben Sie keine Bänder auf den Scheinwerfer und platzieren Sie auch keine Gegenstände vor diesem.

HINWEIS

Platzieren Sie keine Gegenstände vor dem Scheinwerfer oder der Schlussleuchte in eingeschaltetem Zustand, und decken Sie diese Teile nicht ab, wenn das Motorrad gestoppt ist.

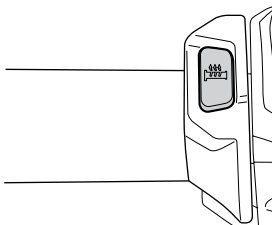
Dies kann zu einem Schmelzen der Streuscheibe und zu einer Beschädigung der Einheit wegen der Hitze der Streuscheibe führen.

FAHRBETRIEBSSCHALTER ⑥

Drive-Betrieb: Für normalen Fahrbetrieb und sparsameren Kraftstoffverbrauch.

Power-Betrieb: Für sportliches Fahren und höhere Leistung.

GRIFFHEIZUNGSSCHALTER ⑦ (AN650Z)



Die Griffheizung erwärmt den linken und rechten Griff, wenn der Griffheizungsschalter bei laufendem Motor eingeschaltet wird. Durch Ausschalten der Zündung wird auch der Griffheizungsschalter ausgeschaltet.

Die Griffheizungstemperatur kann durch Drücken und Gedrückthalten des Griffheizungsschalters dreifach verstellt werden. Die Griffheizungstemperatur ändert sich wie folgt, und die LED-Anzeige blinkt.

1. 100%: LED-Anzeige blinkt 3-mal
(7-Satz)



2. 80%: LED-Anzeige blinkt 2-mal
(7-Satz)



3. 60%: LED-Anzeige blinkt 7-mal



OFF (Aus): LED-Anzeige erlischt

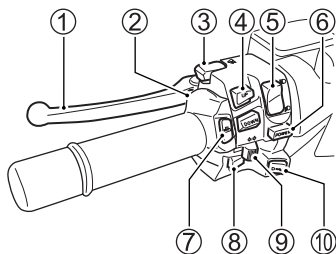
⚠ WARNUNG

Falscher Gebrauch der Griffheizung kann gefährlich sein. Ohne Handschuhschutz und bei langer Einschaltdauer können Verbrennungen an den Händen verursacht werden, auch wenn die Heiztemperatur relativ niedrig eingestellt ist. Beschädigte Handgriffe können zu Verbrennungen oder Stromschlag führen.

- Tragen Sie stets Handschuhe, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Wechseln Sie beschädigte Handgriffe aus, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden.

ANMERKUNG:

- Die Griffheizung ist mit einer automatischen Schaltung zur Vermeidung unnötigen Batteriestromverbrauchs ausgestattet. Wenn die Motordrehzahl bei im Leerlauf drehendem Motor weiter absinkt, wird die Griffheizung von dieser automatischen Schaltung abgeschaltet. Wenn die Motordrehzahl zunimmt, wird die Griffheizung von der automatischen Schaltung eingeschaltet.
- Bei niedriger Motordrehzahl lässt sich die Griffheizung durch Drücken des Schalters nicht einschalten. Erhöhen Sie die Motordrehzahl und drücken Sie den Schalter erneut, um die Griffheizung einzuschalten.



SIGNALHORNSCHALTER “” ⑧

Durch Drücken dieser Schalter wird das Signalhorn betätigt.

BLINKERSCHALTER “” ⑨

In der Stellung “” des Schalters blinken die linken Blinkleuchten. In der Stellung “” des Schalters blinken die rechten Blinkleuchten. Gleichzeitig blinkt auch die Anzeigeleuchte. Durch Drücken des Schalters wird der Blinkbetrieb abgestellt.

⚠ WARNUNG

Nichtbenutzen der Blinker vor einem Richtungswechsel und ein Versäumen, diese wieder auszuschalten, kann gefährlich sein. Andere Verkehrsteilnehmer könnten Ihre Fahrtrichtung missdeuten, was zu einem Unfall führen kann.

Zeigen Sie Spurwechsel und Abbiegemanöver stets durch Blinken an. Vergessen Sie nach einem vollzogenen Spurwechsel oder Abbiegemanöver nicht, die Blinker wieder auszuschalten.

SCHALTMODUS-UMSTELLER

“M” ⑩

Durch Drücken des Schaltmodus-Umstellers kann zwischen automatischem (DRIVE) und manuellem (MANUAL) Schaltbetrieb umgeschaltet werden.

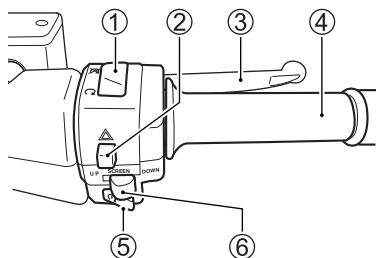
DRIVE-Schaltbetrieb:

Die Fahrbetriebsanzeige in der Instrumententafel zeigt D. Das Getriebe schaltet automatisch.

MANUAL-Schaltbetrieb:

Die Ganganzeige zeigt eine Ziffer. Das Getriebe kann durch Drücken des Schalters für Gangschaltung ④ geschaltet werden.

RECHTER HANDGRIFF



MOTORSTOPPSCHALTER ①

““-Stellung

Der Zündkreis ist unterbrochen. Der Motor kann weder starten noch laufen.

““-Stellung

Der Zündkreis ist geschlossen, und der Motor kann laufen.

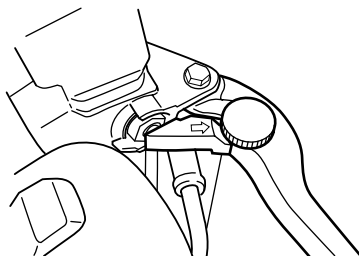
WARNBLINKSCHALTER “” ②

Alle vier Blinkleuchten und -anzeigen blinken gleichzeitig, wenn der Schalter bei auf “ON” oder “P” stehendem Zündschalter eingeschaltet wird. Setzen Sie die Warnblinkanlage dazu ein, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihr Fahrzeug aufmerksam zu machen, wenn Sie es notparken müssen oder wenn es auf andere Weise eine Verkehrsfahrgefahr darstellt.

VORDERRADBREMSEHEBEL ③

Die Bremse wird durch saches Ziehen des Vorderradbremsehebels zum Griff betätigt. Wenn der Bremshebel gezogen wird, leuchtet die Bremsleuchte auf.

Einstellung des Vorderradbremsehebels

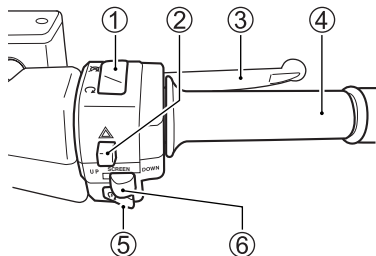


Der Abstand zwischen dem Gasdrehgriff und dem Vorderradbremsehebel ist fünffach verstellbar. Zum Ändern der Stellung drücken Sie den Bremshebel nach vorne und drehen Sie den Einsteller zur gewünschten Position. Beim Ändern der Bremshebelstellung müssen Sie darauf achten, dass der Einsteller in der richtigen Position stoppt; ein Vorsprung des Bremshebelzapfens muss in die Aussparung des Einstellers gelangen. Vom Werk wird dieser Einsteller vor Auslieferung des Fahrzeugs auf Position 3 gestellt.

WARNUNG

Einstellung des Vorderradbremsehebels während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Stellen Sie den Vorderradbremsehebel niemals während der Fahrt ein. Lassen Sie beide Hände an der Lenkstange.



GASDREHGRIFF ④

Die Motordrehzahl wird durch die Stellung des Gasdrehgriffs gesteuert. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff in Ihre Richtung. Zur Verminderung der Motordrehzahl drehen Sie ihn von sich weg.

ELEKTROSTARTERSCHALTER

“” ⑤

Durch Drücken des Elektrostarterschalers wird der Starter betätigt.

ANMERKUNG: Wenn der Bremshebel nicht gezogen ist, läuft der Starter nicht an.

ANMERKUNG: Dieses Fahrzeug ist mit Sperrsystem für Zünd- und Startkreis ausgestattet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Seitenständer ganz eingeklappt ist.

ANMERKUNG: Der Scheinwerfer geht aus, wenn der Elektrostarterschalter gedrückt wird.

HINWEIS

Der Starter darf jeweils nicht länger als fünf Sekunden betätigt werden, da er sonst samt Kabelbaum wegen Überhitzung beschädigt werden kann.

Betätigen Sie den Starter nicht länger als jeweils fünf Sekunden. Wenn der Motor auch nach wiederholten Versuchen nicht startet, prüfen Sie die Kraftstoffversorgung und die Zündanlage. Siehe Abschnitt **FEHLERDIAGNOSE** in diesem Handbuch.

SCHALTER FÜR ELEKTRISCH BETÄTIGTES

WINDSCHUTZSCHILD ⑥

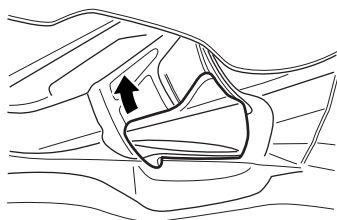
Die Höhe des Windschutzschilds kann elektrisch verstellt werden.

⚠ WARNUNG

Schwere Verletzungen können verursacht werden, wenn sich jemand bei Betätigung des Windschutzschilds Hand oder Finger einklemmt.

Vergewissern Sie sich vor Drücken des Schalters für das elektrisch betätigte Windschutzschild, dass dieses von niemandem berührt wird.

BREMSVERRIEGELUNGSHEBEL



Setzen Sie die Bremsverriegelung ein, damit das Fahrzeug beim Parken, Starten oder im Leerlauf nicht wegrollen kann. Zur Betätigung des Bremsverriegelungshebels ziehen Sie diesen ganz in Ihre Richtung. Wenn der Bremsverriegelungshebel arretiert ist, leuchtet die Bremsverriegelungs-Anzeigelampe auf. Zur Freigabe des Bremsverriegelungshebels ziehen Sie ihn und lassen Sie ihn los.

WARNUNG

Fahren des Rollers mit arretiertem Bremsverriegelungshebel kann gefährlich sein. Die Hinterradbremse läuft heiß, und die Bremsleistung nimmt ab.

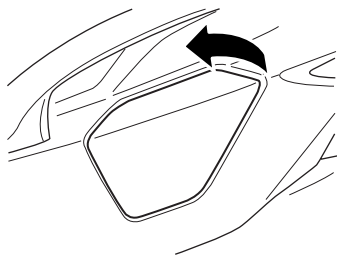
Verwenden Sie den Bremsverriegelungshebel nur zum Parken, und lösen Sie ihn, bevor Sie losfahren.

WARNUNG

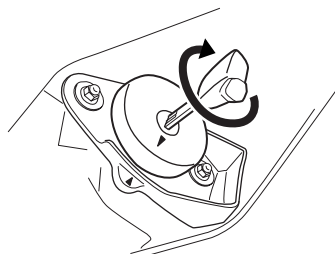
Betätigen des Bremsverriegelungshebels während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Wenn der Bremsverriegelungshebel während der Fahrt betätigt wird, kann das Hinterrad rutschen, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Halten Sie die Lenkstange während der Fahrt stets mit beiden Händen fest.

TANKDECKEL



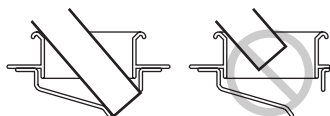
Öffnen Sie den Deckel.



Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um den Tankdeckel zu öffnen. Nehmen Sie den Deckel durch Anheben des in Position gehaltenen Schlüssels ab. Zum Anbringen des Tankdeckels lassen Sie die Dreiecksmarke auf sich weisen, und richten Sie die Führungsstifte des Tankdeckels aus. Drücken Sie den Tankdeckel an, bis die Sicherungsstifte einrasten. Der Schlüssel muss im Deckelschloss eingesetzt sein, bevor der Deckel angebracht wird.

Füllen Sie den Tank nur mit frischem Benzin auf. Verwenden Sie auf keinen Fall mit Schmutz, Staub, Wasser oder einer anderen Flüssigkeit vermisches Benzin. Achten Sie beim Tanken darauf, dass Fremdstoffe wie Staub, Schmutz und Wasser nicht in den Kraftstofftank gelangen können.

ANMERKUNG: Der Kraftstofftank ist mit einem Druckregler um den Kraftstofftankeinlass ausgestattet, um Druck abzulassen, wenn der Kraftstofftank warm wird. Der Kraftstofftank-Druckregler kann pfeifen, wenn Druck vom Tank abgelassen wird.



ANMERKUNG:

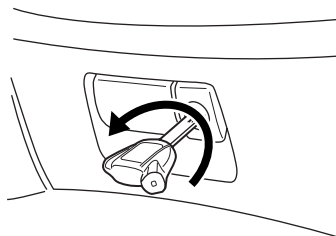
- Beim Tanken halten Sie die Spitze der Zapfpistole gegen die Querstange im Kraftstoffeinlass, wie in der Abbildung gezeigt.
- Hören Sie mit dem Nachfüllen des Tanks auf, sobald sich die Zapfpistole abgeschaltet hat. Versuchen Sie nicht, den Tank "randvoll" zu machen. Lassen Sie etwas Platz zum Ausdehnen des Kraftstoffs bei steigender Temperatur.

WARNUNG

Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tanken kann einen Brand verursachen oder dazu führen, dass giftige Dämpfe eingeatmet werden.

Tanken Sie nur in einer gut belüfteten Umgebung. Der Motor muss abgestellt sein. Verschütten von Kraftstoff auf einen heißen Motor ist zu vermeiden. Es darf nicht geraucht werden. Vergewissern Sie sich auch, dass keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sind oder auftreten können. Kraftstoffdämpfe dürfen nicht eingeatmet werden. Kinder und Haustiere dürfen keinen Zugang haben, wenn der Roller aufgetankt wird.

VORDERER STAURAUM



Öffnen des Deckels:

1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn im Gegen-
uhrzeigersinn, um den Verriegelungshebel zu entriegeln.
2. Ziehen Sie am Verriegelungshebel.

Schließen des Deckels:

1. Drücken Sie den Deckel der Box fest an, bis die Verriegelung einschnappt.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn, um den Verriegelungshebel zu arretieren.
3. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
4. Ziehen Sie den Verriegelungshebel und überprüfen Sie, ob der Deckel der Box verriegelt ist.

Das Gesamtgewicht von Gegenständen im Stauraum darf 1,5 kg nicht überschreiten.

⚠ WARNUNG

Der Deckel der Box kann während der Fahrt aufgehen, wenn er nicht verriegelt ist.

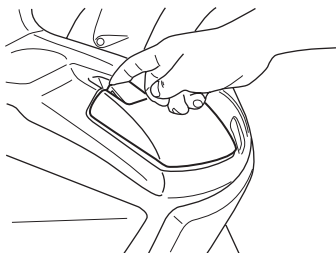
Vergewissern Sie sich, dass der Deckel der Box geschlossen und einwandfrei verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Öffnen des Deckels während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Halten Sie die Lenkstange während der Fahrt stets mit beiden Händen fest.

VORDERE UTENSILIENBOX



Ziehen Sie am Verriegelungshebel, um den Deckel zu öffnen. Ziehen Sie am Verriegelungshebel und drücken Sie den Deckel an, um ihn zu schließen.

Das Gesamtgewicht von Gegenständen in der Box darf 0,5 kg nicht überschreiten.

⚠ WARNUNG

Öffnen des Deckels während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Halten Sie die Lenkstange während der Fahrt stets mit beiden Händen fest.

GEPÄCKBOX

Das Gesamtgewicht von Gegenständen in der Gepäckbox darf 10 kg nicht überschreiten.

⚠ WARNUNG

Überladen des Motorrollers führt zu einer Verminderung der Fahrstabilität und kann einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

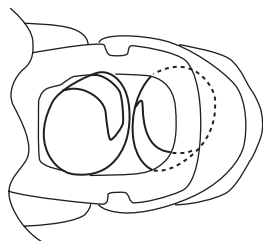
Die Tragfähigkeit darf niemals überschritten werden.

ANMERKUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Gepäckbox gelangen kann, um Schäden zu vermeiden.

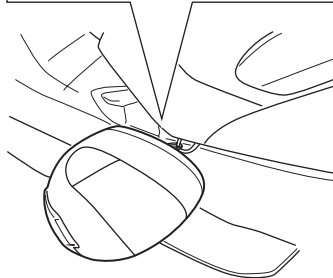
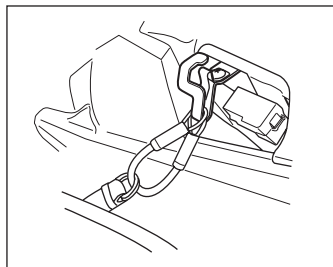
ANMERKUNG:

- Bewahren Sie keine wärmeempfindlichen Gegenstände in der Gepäckbox auf, da diese heiß werden kann.
- Bewahren Sie keine Wertgegenstände in der Gepäckbox auf, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.
- Bewahren Sie keine Wertgegenstände in der Gepäckbox auf, da diese nicht wasserdicht ist.
- Drücken Sie den Sitz hinten nach unten, wenn er sich durch Schlüsselbetätigung nicht entriegeln lässt.

Bringen Sie Helme wie gezeigt an, da sich der Sitz sonst unter Umständen nicht ganz verriegeln lässt.

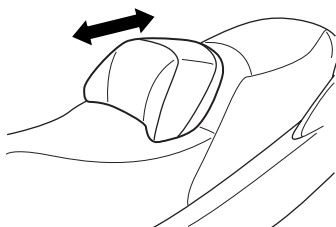
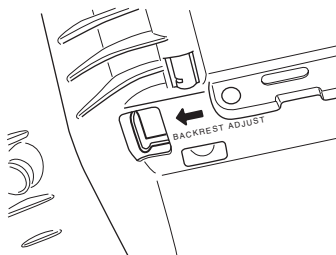


HELMHALTER



Verwenden Sie das (mitgelieferte) Kabel und führen Sie das Kabel durch die "D"-Ringe des Helmgurts und um den Helmhalter.

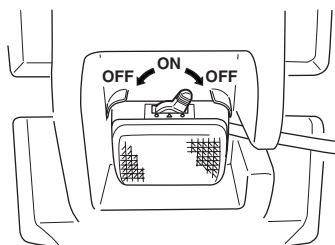
EINSTELLUNG DER RÜCKENLEHNE



Der Rückenlehnen-Einstellhebel befindet sich unter dem Sitz. Zum Einstellen der Rückenlehnenposition bewegen Sie den Einstellhebel und schieben Sie die Rückenlehne nach vorne oder hinten. Versuchen Sie, die Rückenlehne nach vorne und hinten zu verschieben, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei verriegelt ist.

ANMERKUNG: Stellen Sie den Einstellhebel von Hand zurück, um die Rückenlehne zu arretieren.

STAURAUMLICHTSCHALTER



Stellung "ON" (Ein)

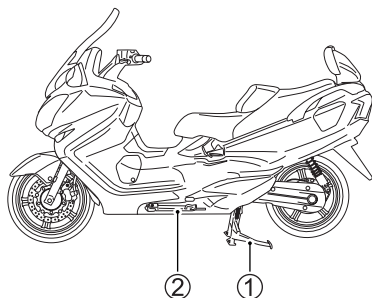
Die Stauraumleuchte geht an.

Stellung "OFF" (Aus)

Die Stauraumleuchte geht aus.

STÄNDER

Dieser Roller ist mit einem Mittel- und mit einem Seitenständer ausgestattet.



MITTELSTÄNDER ①

Um das Fahrzeug auf den Mittelständer zu stellen, setzen Sie Ihren Fuß auf die Ständerverlängerung, und kippen Sie das Fahrzeug dann nach hinten, wozu Sie es an der Beifahrerhandleiste mit Ihrer rechten Hand festhalten, während Sie den Lenker mit Ihrer linken Hand kontrollieren.

ANMERKUNG: Wenn der Roller auf dem Mittelständer steht, kann das Getriebe nicht geschaltet werden. Schieben und fahren Sie den Roller, um den Schaltbetrieb zu überprüfen.

SEITENSTÄNDER ②

Bei ausgeklapptem Seitenständer unterbricht ein Verriegelungsschalter den Zündkreis.

Die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem funktioniert folgendermaßen:

- Bei ausgeklapptem Seitenständer kann der Motor nicht gestartet werden.
- Wenn der Seitenständer bei laufendem Motor ausgeklappt wird, stoppt der Motor.

⚠ WARNUNG

Fahren mit nicht vollständig eingeklapptem Seitenständer kann in einer Linkskurve zu einem Unfall führen.

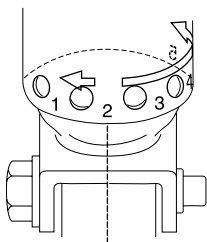
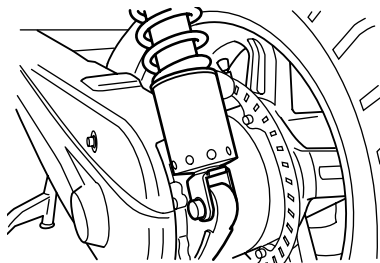
Prüfen Sie die Funktion der Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem vor Fahrtantritt. Klappen Sie den Seitenständer vor dem Losfahren stets vollständig ein.

HINWEIS

Stellen Sie den Roller auf festem, ebenen Untergrund ab, sodass er nicht umfallen kann.

Falls an einer Steigung geparkt werden muss, lassen Sie das Vorderrad bergauf zeigen und arretieren Sie die Bremsverriegelung, um ein Abrollen vom Seitenständer zu vermeiden. Um größere Sicherheit zu gewährleisten, stellen Sie den Roller auf den Mittelständer.

HINTERRADAUFHÄNGUNG FEDERUNGSEINSTELLUNG



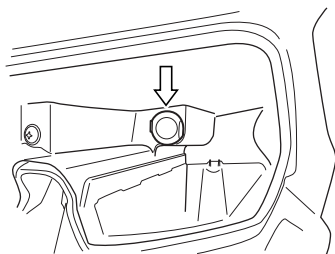
Zum Einstellen der Federvorspannung drehen Sie den Einsteller nach links oder rechts zur gewünschten Position. Position 1 ergibt die weichste, Position 5 die härteste Federvorspannung. Vom Werk wird dieser Einsteller vor Auslieferung des Fahrzeugs auf Position 2 gestellt.

⚠️ WARNUNG

Ungleiche Federungseinstellung kann zu schlechtem Fahrverhalten und Instabilität führen.

Stellen Sie rechten und linken Stoßdämpfer gleich ein.

BORDSTECKDOSE



Das Modell AN650/Z ist mit einer Bordsteckdose zum Anschluss von elektrischem 12-V-Zubehör ausgestattet. Die Gesamtwattzahl elektrischen Zubehörs muss kleiner als 36W sein. Bevor Sie elektrisches Zubehör an die Bordsteckdose anschließen, prüfen Sie dessen Spannung und Wattzahl.

HINWEIS

Durch den Gebrauch ungeeigneten elektrischen Zubehörs kann der Roller beschädigt werden. Durch Überschreitung von 36W oder Gebrauch anderen als 12-V-Zubehörs können die elektrische Anlage des Fahrzeugs und das Zubehör ernsthaft beschädigt werden.

Prüfen Sie Spannung und Wattzahl, bevor Sie elektrisches Zubehör anschließen.

ANMERKUNG: Wenn ein Stecker langen Typs an der Bordsteckdose angeschlossen wird, lässt sich der Gepäckboxdeckel unter Umständen nicht schließen.

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL

KRAFTSTOFF-OKTANZAHL	3-2
EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN	3-2
MOTORÖL	3-3
GETRIEBEÖL	3-5
HINTERACHSGETRIEBEÖL	3-5
MOTORKÜHLMITTELLÖSUNG	3-5

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL

KRAFTSTOFF-OKTANZAHL

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 91 oder höher (Research-Methode). Bleifreies Benzin kann die Lebensdauer der Zündkerzen und Auspuffanlagenteile verlängern.

(Kanada)

Ihr Roller benötigt bleifreies Benzin mit einer minimalen Straßenoktanzahl von 87 ((R+M)/2-Methode). In gewissen Gebieten sind nur sauerstoffangereicherte Kraftstoffe erhältlich.

ANMERKUNG:

- *Wenn der Motor gewisse Störungen entwickelt, wie mangelnde Beschleunigung und unzureichende Leistung, kann dies am verwendeten Kraftstoff liegen. Probieren Sie es in diesem Fall mit Benzin von einer anderen Tankstelle. Wenn sich die Situation hierdurch nicht verbessert, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.*
- *Wenn der Motor klopft, sollten Sie Benzin mit einer höheren Oktanzahl verwenden oder zu einer anderen Marke wechseln, da Unterschiede zwischen verschiedenen Marken bestehen.*

EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN (Kanada und EU)

Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe, die minimale Oktanzahlanforderung und die unten beschriebenen Anforderungen erfüllen, können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, ohne die "Beschränkte Garantie für Neufahrzeuge" (New Vehicle Limited Warranty) oder die "Garantie für Emissionsbegrenzungsanlagen" (Emission Control System Warranty) zu gefährden.

ANMERKUNG: *Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die sauerstoffführende Zusätze wie z. B. Alkohol enthalten.*

Benzin/Ethanol-Mischungen

Mischungen aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Gärungsalkohol), auch "GASOHOL" genannt, werden in gewissen Gebieten von Tankstellen angeboten. Mischungen dieses Typs können für Ihr Motorrad verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10% Ethanol (E10) enthalten. Vergewissern Sie sich, dass eine derartige Benzin-Ethanol-Mischung eine Oktanzahl aufweist, die nicht unter der für Benzin empfohlenen liegt.

ANMERKUNG:

- Um die Luft möglichst rein zu halten, empfiehlt Suzuki den Gebrauch sauerstoffangereicherter Kraftstoffe.
- Bei Gebrauch eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs muss sichergestellt sein, dass dieser die empfohlenen Oktanwerte aufweist.
- Wenn Sie mit dem Betriebsverhalten Ihres Rollers unter Gebrauch eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs nicht zufrieden sind, oder wenn Sie Motorklopfen feststellen, sollten Sie zu einer anderen Marke wechseln, da Unterschiede zwischen den verschiedenen Marken bestehen.

HINWEIS

Verschüttetes Benzin, das Alkohol enthält, kann lackierte Oberflächen des Rollers beschädigen.

Achten Sie beim Tanken darauf, kein Benzin zu verschütten. Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort ab.

HINWEIS

Verwenden Sie kein verbleites Benzin.

Der Gebrauch verbleiten Benzins führt zu einer Funktionsstörung des Katalysators.

MOTORÖL

Verwenden Sie Suzuki-Original-Motoröl oder ein gleichwertiges Produkt. Falls Suzuki-Original-Motoröl nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein geeignetes Motoröl gemäß nachstehender Leitlinie.

Die Qualität des verwendeten Öls ist für die Leistung und Lebensdauer des Motors von ausschlaggebender Bedeutung. Wählen Sie stets ein hochwertiges Motoröl. Verwenden Sie ein Öl mit einer API (American Petroleum Institute)-Klassifizierung SG, SH, SJ, SL, SM oder SN mit einer JASO-Klassifizierung MA.

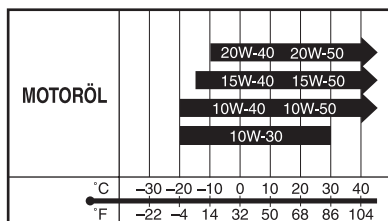
SAE	API	JASO
10W-40	SG, SH, SJ, SL, SM oder SN	MA

API: American Petroleum Institute (Amerikanisches Petroleum-Institut)

JASO: Japanese Automobile Standards Organization (Japanische Automobil-Standard-Organisation)

SAE-Motorölviskosität

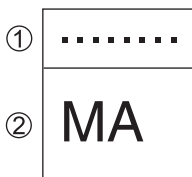
Suzuki empfiehlt den Gebrauch von Motoröl SAE 10W-40. Wenn Motoröl SAE 10W-40 nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein alternatives Öl gemäß folgender Tabelle.



JASO T903

Die Norm JASO T903 ist ein Index zur Auswahl von Ölen für Motorrad- und ATV-Viertaktmotoren. Bei Motorrad- und ATV-Motoren werden Kuppelung und Getrieberäder mit Motoröl geschmiert. Die Norm JASO T903 gibt Leistungsanforderungen für Motorrad-/ATV-Kupplungen und -Getriebe vor.

Es gibt zwei Klassen, MA und MB. Die Klassifizierung ist auf dem Ölbehälter wie folgt angegeben.



- ① Code-Nummer der Ölvertriebsfirma
- ② Ölklassifizierung

Energiesparend

Suzuki empfiehlt den Gebrauch von "ENERGY CONSERVING" (energiesparenden) und "RESOURCE CONSERVING" (ressourcenschonenden) Ölen nicht. Gewisse Motoröle mit einer API-Klassifizierung von SH, SJ, SL, SM oder SN tragen die Markierung "ENERGY CONSERVING" (energiesparend) oder "RESOURCE CONSERVING" (ressourcenschonend) im API-Klassifizierungssymbol. Derartige Öle können sich auf die Lebensdauer des Motors und die Leistung der Kupplung nachteilig auswirken.

API SG, SH, SJ, SL, SM oder SN



Empfohlen

API SH, SJ, SL, SL oder SM

API SN



Nicht empfohlen

GETRIEBEÖL

Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Mehrbereichsmotoröl SAE 10W-40.

HINTERACHSGETRIEBEÖL

Verwenden Sie ein SAE 90-Hypoidgetriebeöl der Einstufung GL-5 nach dem API-Klassifizierungssystem. Wenn Sie den Roller normalerweise bei Umgebungstemperaturen von unter 0°C betreiben, verwenden Sie Hypoidgetriebeöl SAE 80.

MOTORKÜHLMITTELLÖSUNG

Verwenden Sie "SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" (Suzuki superlanglebiges Kühlmittel) oder "SUZUKI LONG LIFE COOLANT" (Suzuki langlebiges Kühlmittel). Falls "SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" oder "SUZUKI LONG LIFE COOLANT" nicht zur Verfügung steht, verwenden Sie ein mit einem Aluminium-Kühler kompatibles Frostschutzmittel auf Glykolbasis, das nur mit destilliertem Wasser im Verhältnis von 50:50 gemischt ist.

WARNUNG

Kühlmittel kann bei oraler Einnahme oder Einatmung Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Lösung kann für Tiere giftig sein.

Frostschutzmittel bzw. Kühlmittel-lösung darf nicht verschluckt werden. Führen Sie bei Verschlucken nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Nebel bzw. heiße Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden; bei Einatmung begeben Sie sich an frische Luft. Falls Kühlmittel in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

HINWEIS

Verschüttetes Kühlmittel kann lackierte Oberflächen des Fahrzeugs beschädigen.

Achten Sie beim Füllen des Kühlers darauf, keine Flüssigkeit zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Kühlflüssigkeit sofort ab.

KÜHLMITTEL

Kühlmittel dient sowohl zum Rostschutz und zur Schmierung der Wasserpumpe als auch zum Schutz gegen Einfrieren. Deshalb sollte Kühlmittel stets verwendet werden, auch wenn die Lufttemperatur in Ihrem Gebiet nicht bis zum Gefrierpunkt absinkt.

SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT (Blau)

“SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” ist im richtigen Verhältnis vorgemischt. Füllen Sie nur “SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” (Suzuki superlanglebiges Kühlmittel) nach, wenn der Kühlmittel-Füllstand sinkt. Beim Nachfüllen mit “SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT” ist Verdünnen nicht erforderlich.

SUZUKI LONG LIFE COOLANT (Grün)

Wasser zum Mischen

Verwenden Sie nur destilliertes Wasser. Jedes andere Wasser als destilliertes Wasser kann Korrosion und Verstopfung des Aluminiumkühlers verursachen.

Erforderliche Menge Wasser/Kühlmittel

Lösungsmenge (insgesamt):
1600 ml

50%	Wasser	800 ml
	Kühlmittel	800 ml

ANMERKUNG: Diese 50%-Mischung schützt das Kühlsystem bis zu einer Temperatur von -31°C vor dem Einfrieren. Falls das Motorrad noch tieferen Temperaturen als -31°C ausgesetzt wird, sollte der Kühlmittelanteil auf 55% (-40°C) bzw. 60% (-55°C) erhöht werden. Das Mischverhältnis darf 60% nicht überschreiten.

EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT 4-3

EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Im Vorwort wurde bereits erwähnt, dass richtiges Einfahren für das Erreichen der maximalen Lebensdauer und Leistung Ihrer neuen Suzuki von ausschlaggebender Bedeutung ist. Im Folgenden werden Richtlinien für richtiges Einfahren gegeben.

EMPFEHLUNG ZUR MAXIMALEN GASBETÄTIGUNG

Diese Tabelle zeigt die empfohlene maximale Gasbetätigung während der Einfahrzeit.

Erste	800 km	Unter 4000 U/min
Bis zu	1600 km	Unter 6000 U/min
Über	1600 km	Unter 8000 U/min

VARIIEREN SIE DIE MOTORDREHZAHL

Die Maschine sollte mit verschiedenen Motordrehzahlen, nicht lange Zeit mit derselben Drehzahl gefahren werden. Hierdurch werden die verschiedenen Teile des Motors zuerst unter Druck gesetzt, dann wieder entlastet, sodass sie sich abkühlen können. Dies fördert das gegenseitige Anpassen der Teile. Die Bauteile des Motors müssen in der Einfahrzeit einer gewissen Belastung ausgesetzt werden, um diesen Anpassungsprozess zu gewährleisten. Eine zu starke Belastung muss jedoch unter allen Umständen vermieden werden.

EINFAHREN NEUER REIFEN

Neue Reifen müssen wie der Motor richtig eingefahren werden, um den besten Wirkungsgrad erzielen zu können. Arbeiten Sie die Aufstandsfläche ein, indem Sie Ihre Kurvenneigungswinkel während der ersten 160 km allmählich steigern, bevor Sie sich voll in die Kurve legen. Während der ersten 160 km sollten Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen meiden.

WARNUNG

Die Reifen müssen unbedingt richtig eingefahren werden, um Rutschen und einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug vorzubeugen.

Fahren Sie mit neuen Reifen besonders vorsichtig. Fahren Sie die Reifen wie in diesem Abschnitt beschrieben richtig ein. Meiden Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen während der ersten 160 km.

VERMEIDEN SIE KONSTANT NIEDRIGE DREHZAHLN

Wenn der Motor mit konstant niedrigen Drehzahlen (niedriger Belastung) betrieben wird, können die Teile verglasen, anstatt sich richtig einzuspielen. Beschleunigen Sie den Motor zügig in allen Gängen, ohne jedoch die empfohlene Maximaldrehzahl zu überschreiten. Fahren Sie während der ersten 1600 km nie mit Vollgas.

LASSEN SIE DAS MOTORÖL VOR DER FAHRT ZIRKULIEREN

Lassen Sie den Motor nach warmem oder kaltem Start ausreichend lange leerlaufen, bevor Sie ihn belasten oder aufdrehen. Dadurch kann das Schmieröl alle wichtigen Stellen im Motor erreichen.

HALTEN SIE DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN KUNDENDIENST EIN

Der erste Kundendienst bei 1000 km ist der wichtigste überhaupt. Während der Einfahrzeit spielen sich Bauteile des Motors aufeinander ein und unterliegen auch einer gewissen Anfangsabnutzung. Beim ersten Kundendienst werden alle Einstellungen berichtigt, alle Befestigungsteile werden nachgezogen, und das Öl wird gewechselt.

Pünktliche Durchführung des Kundendienstes bei 1000 km gewährleistet maximale Lebensdauer und optimale Leistung des Motors.

ANMERKUNG: Der Kundendienst bei 1000 km ist gemäß Beschreibung im Abschnitt Wartungsplan dieses Fahrerhandbuchs vorzunehmen. Achten Sie insbesondere auf die Anmerkungen unter Vorsicht und Warnung im WARTUNGSPLAN.

PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Das Unterlassen einer Prüfung des Fahrzeugs vor der Fahrt und einer korrekten Wartung des Fahrzeugs vergrößert die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

Inspizieren Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in sicherem Betriebszustand befindet. Siehe Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG in diesem Fahrerhandbuch.

WARNUNG

Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, wenn falsche Reifen montiert sind oder die Reifendrücke vorne und hinten nicht stimmen oder ungleichmäßig sind. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen. Halten Sie stets den richtigen Reifendruck aufrecht, wie im Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG beschrieben.

Prüfen Sie vor jeder Fahrt stets die folgenden Punkte. Unterschätzen Sie die Wichtigkeit dieser Kontrollen nicht. Führen Sie alle Prüfungen durch, bevor Sie losfahren.

WARNUNG

Das Prüfen von Wartungspunkten bei laufendem Motor kann gefährlich sein. Sie können sich schwer verletzen, wenn Sie mit Händen oder Kleidung in bewegliche Motorteile geraten.

Außer zum Kontrollieren der Leuchten, des Motorstoppschalters und der Gasbetätigung ist der Motor stets abzustellen, bevor Inspektionen durchgeführt werden.

PRÜFPUNKT	ÜBERPRÜFEN AUF:
Lenkung	• Leichtgängigkeit • Keine Behinderung der Bewegung • Kein Spiel und keine Lockerheit
Bremsen ( 2-20, 2-25, 2-27, 6-29)	• Korrekte Hebelfunktion • Flüssigkeitsstand im Ausgleichbehälter über der "LOWER"-Linie • Kein Flüssigkeitsaustritt • Bremsklötze nicht bis zur Verschleißlinie hin abgenutzt • Richtiges Hebelspiel • Keine "Schwammigkeit" • Kein Schleifen • Bremsverriegelungsbetrieb
Reifen ( 6-32)	• Richtiger Druck • Ausreichendes Profil • Keine Risse oder Einschnitte
Kraftstoff ( 2-12)	Ausreichend Benzin für die geplante Fahrstrecke

Beleuchtung ( 2-6, 2-8, 2-20, 2-25)	Richtiges Funktionieren aller Leuchten und Anzeigen
Signalhorn ( 2-24)	Richtiges Funktionieren
Motoröl ( 6-21)	Richtiger Füllstand
Gas ( 6-16)	• Richtiges Gasseilzugspiel • Glatter Betrieb und richtige Rückkehr des Gasdrehgriffs zur Standgasstellung
Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem ( 6-35)	Richtiges Funktionieren
Windschutzschild ( 2-26, 8-6)	Gute Sicht

ANMERKUNG: Wenn das Fahrzeug auf dem Mittelständer steht, kann das Getriebe nicht geschaltet werden. Schieben und fahren Sie den Roller, um den Schaltbetrieb zu überprüfen.

FAHRTIPPS

STARTEN DES MOTORS	5-2
ANFAHREN	5-4
FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN (MANUAL-Schaltbetrieb)	5-5
ANHALTEN UND PARKEN	5-5

STARTEN DES MOTORS

Setzen Sie sich auf den Roller und klappen Sie den Seitenständer ein, oder stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer. Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter ein, und drehen Sie ihn auf "ON". Arretieren Sie die Bremsverriegelung.

WARNUNG

Falsches Starten des Motors kann gefährlich sein. Starten des Motors ohne Arretierung der Bremsverriegelung kann dazu führen, dass sich der Roller vorwärts bewegt, sobald der Motor anspringt.

Arretieren Sie stets die Bremsverriegelung und betätigen Sie die Hinterradbremse, bevor Sie den Motor starten.

ANMERKUNG: Dieses Motorrad ist mit einem Sperrsystem für Zünd- und Startkreis ausgestattet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Seitenständer ganz eingeklappt ist.

ANMERKUNG: Wenn das Fahrzeug umkippt, schaltet die Kraftstoffversorgung den Motor ab. Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie den Motor wieder starten.

Bei kaltem Motor:

1. Ziehen Sie den Vorder- oder den Hinterradbremsehebel.
2. Halten Sie das Gas ganz geschlossen und drücken Sie den Elektrostarterschalter.
3. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie ihn ausreichend warmlaufen.

Bei warmem Motor:

1. Ziehen Sie den Vorder- oder den Hinterradbremsehebel.
2. Halten Sie das Gas ganz geschlossen und drücken Sie den Elektrostarterschalter.
3. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie ihn ausreichend warmlaufen.

Wenn der Motor in warmem Zustand nicht leicht startet:

1. Ziehen Sie den Vorder- oder den Hinterradbremsehebel.
2. Drehen Sie den Gasdrehgriff 1/8 bis 1/4 auf und drücken Sie den Elektrostarterschalter.
3. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie ihn ausreichend warmlaufen.

WARNUNG

Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder schweren Gesundheitsschäden führen.

In geschlossenen Räumen und in Umgebungen mit unzureichender Ventilation darf der Motor weder laufen gelassen, noch sollte er unter solchen Bedingungen überhaupt gestartet werden.

HINWEIS

Wenn nach Starten des Motors bei erleuchteter Öldruck-Anzeigeleuchte das Gas aufgedreht oder das Motorrad gefahren wird, kann der Motor beeinträchtigt werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Öldruck-Anzeigeleuchte erloschen ist, bevor Sie das Gas betätigen oder Sie das Motorrad fahren.

HINWEIS

Der Motor kann heißlaufen, wenn man ihn zu lange im Stand drehen lässt. Heißlauf kann zu einer Beschädigung interner Motorbauteile und zur Verfärbung der Auspuffrohre führen.

Stoppen Sie den Motor, wenn Sie die Fahrt nicht gleich antreten können.

ANFAHREN

WARNUNG

Wenn Sie zu schnell fahren, riskieren Sie, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Sie einen Unfall verursachen.

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Gelände, den Sichtverhältnissen, Betriebsbedingungen, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung an.

WARNUNG

Wenn man auch nur eine Hand oder einen Fuß vom Roller nimmt, kann dies die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Sie können Ihr Gleichgewicht verlieren und vom Roller fallen. Wenn Sie einen Fuß von der Fußraste nehmen, können Sie mit Ihrem Fuß oder Bein mit den Hinterrädern in Berührung kommen. Hierdurch können Sie sich verletzen oder einen Unfall verursachen.

Lassen Sie während der Fahrt stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten.

Beim Abrollen des Fahrzeugs vom Mittelständer drehen Sie das Gas zu und betätigen Sie die Bremse. Lösen Sie die Bremsverriegelung. Drehen Sie den Gasdrehgriff in Ihre Richtung, und der Roller fährt an.

ANMERKUNG: Wenn der CVT-Riemen noch neu ist, kann die Motordrehzahl bei starker Beschleunigung wegen der Glattheit des Riemens kurz in die Höhe schnellen.

WARNUNG

Plötzliche Seitenwinde beim Vorbeifahren von größeren Fahrzeugen, an Tunnelausgängen oder in bergigem Gelände können zu einem Verlust der Kontrolle über den Roller führen.

Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und kalkulieren Sie plötzliche Seitenwinde ein.

FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN

(MANUAL-Schaltbetrieb)

- Bei Bergauffahrt kann der Roller langsamer werden und zu wenig Leistung bringen. Spätestens dann sollten Sie herunterschalten, sodass der Motor in seinem optimalen Leistungsbereich arbeiten kann. Der Gangwechsel sollte zügig erfolgen, damit der Roller nicht an Fahrt verliert.
- Beim Abwärtsfahren an einer langen, steilen Gefälle verwenden Sie die Motorbremse, um die Bremsen zu entlasten. Dazu schalten Sie in einen niedrigeren Gang herunter. Durch fortgesetzte Betätigung der Bremsen können diese erhitzt werden und an Wirkung verlieren.
- Achten Sie jedoch in diesem Fall darauf, den Motor nicht zu überdrehen.

ANHALTEN UND PARKEN

Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das Radblockieren bei hartem Bremsen bzw. bei Bremsen auf schlüpfrigen Oberflächen während Geradeausfahrt zu vermeiden hilft.

Das ABS tritt in Funktion, sobald es erkennt, dass die Räder zum Blockieren neigen. Während ABS-Aktivierung kann ein leichtes Pulsieren am Bremshebel spürbar sein.

Obwohl das ABS einem Blockieren der Räder entgegenwirkt, ist dennoch die übliche Vorsicht angebracht, insbesondere beim Bremsen in Kurven. Starkes Bremsen in einer Kurve kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen, ob Ihr Fahrzeug mit ABS ausgestattet ist oder nicht. ABS bedeutet nicht, dass Sie unnötige Risiken eingehen können. Das ABS kann die Auswirkungen von Fehlentscheidungen und inkorrekten Bremstechniken nicht ausgleichen, noch kann es die Gefahr mindern, die besteht, wenn Sie auf schlechten Straßen oder bei ungünstigen Wetterbedingungen zu schnell fahren.

Fahren Sie umsichtig und aufmerksam, wie immer.

Auf normalen befestigten Straßen können erfahrene Kraftradfahrer mit einer konventionellen Bremsanlage etwas kürzere Bremswege erzielen als mit ABS.

ANMERKUNG: In gewissen Fällen kann ein Kraftrad mit ABS auf lockeren und unebenen Fahrbahnen längere Bremswege benötigen als ein gleichwertiges Kraftrad ohne ABS.

WARNUNG

Unerfahrene Fahrer neigen dazu, die Vorderradbremse nicht effektiv genug einzusetzen. Dies kann zu einem verlängerten Bremsweg und zu einer Kollision führen. Wird nur die Vorderrad- oder nur die Hinterradbremse betätigt, kann der Roller ins Rutschen geraten, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Betätigen Sie beide Bremsen gleichmäßig und gleichzeitig.

WARNUNG

Bremsen in Kurven ist gefährlich, ob Ihr Roller mit ABS ausgestattet ist oder nicht. Das ABS kann gefährliches, seitliches Wegrutschen der Räder bei starkem Bremsen in einer Kurve nicht verhindern.

Bremsen Sie auf der Geraden vor der Kurve ausreichend ab, und meiden Sie jegliches starke Bremsen in der Kurve.

WARNUNG

Auch bei einem Roller mit ABS kommt es auf eine richtige Einschätzung der Fahrverhältnisse an, da anderenfalls gefährliche Situationen entstehen können. Das ABS schafft keinen Ausgleich für schlechte Straßenverhältnisse, Fehlentscheidungen und falsche Bremsenbetätigung.

Bedenken Sie, dass das ABS weder die Auswirkungen von Fehlentscheidungen und inkorrekten Bremstechniken ausgleichen, noch die Gefahr mindern kann, die besteht, wenn Sie auf schlechten Straßen oder bei ungünstigen Wetterbedingungen zu schnell fahren. Fahren Sie stets mit Umsicht und niemals schneller, als die Bedingungen dies sicher zulassen.

Funktionsweise des ABS

Das ABS steuert den Bremsdruck elektronisch. Ein Computer überwacht die Raddrehzahl. Wenn der Computer erkennt, dass ein abgebremstes Rad plötzlich verlangsamt, interpretiert er dies als Rutschgefahr und reduziert den Bremsdruck, um zu verhindern, dass das betroffene Rad blockiert. Das ABS arbeitet automatisch. Daher benötigen Sie keine besondere Bremstechnik. Betätigen Sie einfach die Vorder- und Hinterradbremse so stark, wie die Fahrsituation dies erfordert, ohne jegliches Pumpen mit einer Bremse. Ein Pulsieren der Bremshebel während ABS-Betriebs ist normal.

Nicht empfohlene Reifen können sich auf die Raddrehzahl auswirken und die Computersteuerung stören.

Das ABS funktioniert erst ab einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h und steht nicht zur Verfügung, wenn die Batterie entladen ist.

Anhalten und Parken

1. Drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg, um das Gas ganz zuzudrehen.
2. Betätigen Sie die Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig und gleichzeitig.

WARNUNG

Unerfahrene Fahrer neigen dazu, die Vorderradbremse nicht effektiv genug einzusetzen. Dies kann zu einem verlängerten Bremsweg und zu einer Kollision führen. Wird nur die Vorderrad- oder nur die Hinterradbremse betätigt, kann der Roller ins Rutschen geraten, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Betätigen Sie beide Bremshebel gleichmäßig und gleichzeitig.

WARNUNG

Starkes Bremsen in einer Kurve kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen.

Bremsen Sie bereits vor der Kurve.

WARNUNG

Starkes Bremsen auf nassen, losen, rauen oder anderen rutschigen Oberflächen kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen.

Bremsen Sie auf rutschigen oder unregelmäßigen Oberflächen nur leicht.

WARNUNG

Zu dichtes Auffahren auf ein anderes Fahrzeug kann zu einer Kollision führen. Mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit verlängert sich der Bremsweg progressiv.

Halten Sie zu vorausfahrenden Fahrzeugen stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

HINWEIS

Versucht man, das Fahrzeug an einer Steigung nur durch Gasgeben an Ort und Stelle zu halten, so kann die Kupplung beschädigt werden.

Setzen Sie beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen ein.

3. Stellen Sie das Fahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund ab, sodass es nicht umfallen kann.
4. Stellen Sie es auf den Seiten- oder Mittelständer.
5. Stellen Sie den Zündschalter auf "OFF", um den Motor zu stoppen.
6. Stellen Sie den Zündschalter auf "LOCK", um die Lenkung zu verriegeln.
7. Arretieren Sie die Bremsverriegelung.
8. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

ANMERKUNG: Wenn eine optionale Diebstahlssicherung angebracht ist, wie etwa ein Bügelschloss, ein Bremsscheibenschloss oder eine Kette, dann vergessen Sie nicht, diese zu entfernen, bevor Sie den Roller in Bewegung setzen.

VORSICHT

An einem heißen Auspufftopf kann man sich starke Verbrennungen zuziehen. Auch nach Stoppen des Motors ist der Auspufftopf noch einige Zeit lang heiß, so dass man sich daran verbrennen kann.

Parken Sie Ihr Fahrzeug so, dass eine Berührung des Auspufftopfs durch Passanten oder Kinder unwahrscheinlich ist.

HINWEIS

Direkte durch Windschutzschild und andere transparente Teile verstärkte Sonnenbestrahlung kann den Roller angreifen.

Parken Sie das Fahrzeug im Schatten oder schützen Sie es mit einer Abdeckplane.

INSPEKTION UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN	6-2
WERKZEUGE	6-5
SCHMIERSTELLEN	6-5
BATTERIE	6-6
ZÜNDKERZE	6-8
LUFTFILTER	6-12
ÜBERPRÜFUNG DER MOTORLEERLAUFDREHZAHL	6-15
GASSEILZUGSPIEL	6-16
CVT-FILTER	6-17
KÜHLMITTEL	6-19
MOTORÖL	6-21
GETRIEBEÖL UND HINTERACHSGETRIEBEÖL	6-26
BREMSEN	6-29
REIFEN	6-32
SEITENSTÄNDER-/ZÜNDKREISVERRIEGELUNGSSYSTEM	6-35
AUSWECHSELN VON LAMPEN	6-36
SICHERUNGEN	6-40
KATALYSATOR	6-42
DIAGNOSEVERBINDER	6-44

INSPEKTION UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN

In der Wartungstabelle werden die Intervalle zwischen regelmäßig vorzunehmenden Wartungsarbeiten in Kilometern (Meilen) und Monaten angegeben. Nach Ablauf jedes Intervalls müssen die entsprechenden Inspektionen, Prüfungen, Schmier- sowie andere Wartungsarbeiten wie angegeben vorgenommen werden. Lassen Sie Ihrer Maschine diese Wartungsarbeiten in kürzeren Abständen zukommen, wenn sie regelmäßig unter harten Bedingungen, wie z.B. mit ständigem Vollgas, in staubiger Umgebung u.Ä., betrieben wird. Ihre Maschine wird sich dafür mit gleich bleibend hoher Zuverlässigkeit bedanken. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Wartungsabschnitts. Ihr Suzuki-Händler hilft Ihnen bei Fragen zur Wartung gerne weiter. Bauteile der Lenkung, Federung und Räder sind besonders wichtig; lassen Sie daher keine halbherzige oder nachlässige Wartung durchgehen. Die beste Garantie für Ihre Fahrsicherheit ist es, diese Teile von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder von einem qualifizierten Fachmann überprüfen und warten zu lassen.

WARNUNG

Nichteinhaltung fälliger Wartungsarbeiten bzw. falsche Durchführung von Wartungsarbeiten kann zu einem Unfall führen.

Halten Sie Ihr Fahrzeug stets in gutem Zustand. Lassen Sie die mit einem Sternzeichen (*) markierten Wartungsarbeiten von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Mechaniker ausführen. Nicht markierte Wartungsarbeiten können Sie gemäß Anleitung in diesem Abschnitt selbst ausführen. Voraussetzung dafür ist natürlich eine gewisse technische Erfahrung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie man eine bestimmte Arbeit ausführt, sollten Sie diese Ihrem Suzuki-Händler überlassen.

WARNUNG

Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder schweren Gesundheitsschäden führen.

In geschlossenen Räumen und in Umgebungen mit unzureichender Ventilation darf der Motor weder laufen gelassen, noch sollte er unter solchen Bedingungen überhaupt gestartet werden.

HINWEIS

Elektrische Teile können bei Wartung mit eingeschalteter Zündung durch Kurzschlüsse beschädigt werden.

Vor der Wartung von elektrischen Teilen sollten Sie die Zündung ausschalten, um Schäden durch Kurzschlüsse zu vermeiden.

HINWEIS

Minderwertige Austauschteile können schnelleren Verschleiß und eine Verkürzung der Lebensdauer Ihres Motorrads verursachen.

Als Ersatzteile für Ihr Fahrzeug verwenden Sie nur Suzuki-Originalteile oder gleichwertige Produkte.

ANMERKUNG: Die WARTUNGSTABELLE gibt nur an, welche Arbeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt unbedingt durchgeführt werden müssen. Wenn Ihr Motorrad unter erschwerten Bedingungen betrieben wird, ist die Wartung häufiger als in der Tabelle angegeben durchzuführen. Bei Fragen hinsichtlich Wartungsintervallen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler oder einen qualifizierten Fachmann.

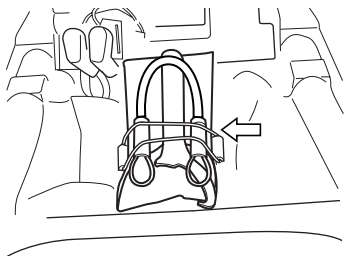
WARTUNGSTABELLE

Intervall: Dieses Intervall sollte nach der Anzahl der Monate oder nach dem Kilometerstand bestimmt werden, je nachdem, was zuerst eintrifft.

Intervall		Monate	2	12	24	36	48
		km	1000	6000	12000	18000	24000
Gegenstand							
* Ventilspiel			–	–	–	–	I
Zündkerze (🔧 6-8)			–	I	A	I	A
* Auspuffrohr- und Auspufftopfschrauben			F	–	F	–	F
Luftfiltereinsatz (🔧 6-12)			–	I	I	A	I
Gasseilzugspiel (🔧 6-16)			I	I	I	I	I
* Drosselventilsynchronisierung			–	–	I	–	I
* Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem (bei entsprechender Ausstattung)			–	–	I	–	I
			Den Dampfschlauch alle 4 Jahre auswechseln				
* PAIR-(Luftversorgung)-System			–	–	I	–	I
CVT-Filter (🔧 6-17)			–	–	I	–	I
Kühlerschlauch (🔧 6-20)			–	I	I	I	I
			* Alle 4 Jahre auswechseln				
* Kühlmittel (🔧 6-19)	"SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" (Blau)		Wechsel alle 4 Jahre oder 48000 km				
	"SUZUKI LONG LIFE COOLANT" (Grün) oder anderes Kühlmittel als "SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" (Blau)		–	–	A	–	A
* Kraftstoffschlauch			–	I	I	I	I
			Alle 4 Jahre auswechseln				
Motoröl (🔧 6-21)			A	A	A	A	A
Motorölfilter (🔧 6-21)			A	–	–	A	–
Getriebeöl (🔧 6-26)			A	–	A	–	A
Hinterachsgetriebeöl (🔧 6-26)			A	–	A	–	A
* Bremsen (🔧 6-29)			I	I	I	I	I
Bremschlauch (🔧 6-29)			–	I	I	I	I
			* Alle 4 Jahre auswechseln				
Bremsflüssigkeit (🔧 6-29)			–	I	I	I	I
			* Alle 2 Jahre auswechseln				
* Lenkung			I	–	I	–	I
* Teleskopgabel			–	–	I	–	I
* Hinterradaufhängung (🔧 2-34)			–	–	I	–	I
Reifen (🔧 6-32)			–	I	I	I	I
* Fahrgestellschrauben und -muttern			F	F	F	F	F
Schmierung (🔧 6-5)			Alle 1000 km schmieren				

ANMERKUNG: I= Inspizieren und reinigen, einstellen, auswechseln oder schmieren nach Bedarf; A= Auswechseln; F= Festziehen

WERKZEUGE



Ein Werkzeugsatz ist mitgeliefert. Dieser befindet sich unter dem Sitz.

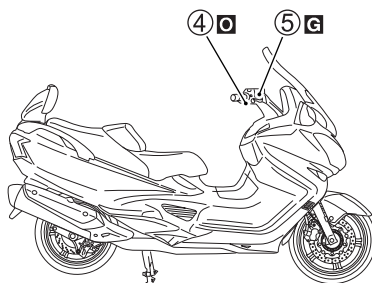
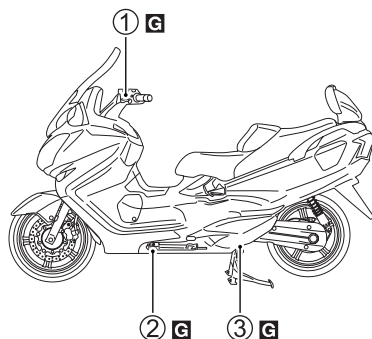
SCHMIERSTELLEN

Richtige Schmierung ist eine wichtige Voraussetzung für einwandfreien Lauf und lange Lebensdauer aller reibenden Teile Ihres Fahrzeugs sowie für Ihre Fahrsicherheit. Nach einer langen, harten Fahrt, nach Fahren im Regen oder nach Waschen des Fahrzeugs mit Wasser, empfiehlt es sich, die Maschine neu zu schmieren. Wichtige Schmierstellen sind im Folgenden angegeben.

HINWEIS

Elektrische Schalter können durch Schmieren beschädigt werden.

Elektrische Schalter dürfen nicht mit Fett oder Öl versehen werden.



- O** Motoröl
G Fett

- ① Hinterradbremshebelzapfen
- ② Seitenständerzapfen und -federhaken
- ③ Mittelständerzapfen und -federhaken
- ④ Gasseilzug
- ⑤ Vorderradbremshebelzapfen

BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz. Diese Batterie ist versiegelt und erfordert keinerlei Wartung; es muss weder Elektrolyt nachgefüllt, noch die Säuredichte kontrolliert werden. Lassen Sie jedoch den Ladezustand der Batterie regelmäßig von Ihrem Händler überprüfen.

Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 1,4A durchgeführt, Schnellladung 1 Stunde lang bei 6A. Dieser Maximal-Ladestrom darf nicht überschritten werden.

WARNUNG

Batteriepole, -klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbundstoffe. Blei ist gesundheitsschädlich, wenn es in den Blutstrom gelangt.

Waschen Sie sich nach der Handhabung von bleihaltigen Teilen die Hände.

WARNUNG

Batteriesäure kann Erblindung und schwere Verätzungen verursachen.

Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Falls Batteriesäure in die Augen oder auf die Haut gelangt ist, spülen Sie die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser, und begeben Sie sich dann unverzüglich in ärztliche Behandlung. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugang zu Batterien haben.

WARNUNG

Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas, das bei Berührung mit Flammen oder Funken explodieren kann.

Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Beim Arbeiten in der Nähe der Batterie ist Rauchen zu unterlassen.

HINWEIS

Durch Überschreiten des angegebenen maximalen Ladestroms kann die Lebensdauer der Batterie verkürzt werden.

Die maximale Ladestromstärke für die Batterie darf nie überschritten werden.

WARNUNG

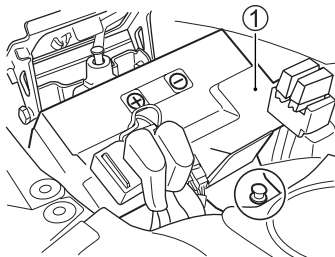
Durch Abwischen der Batterie mit einem trockenen Tuch kann statische Elektrizität aufgebaut und ein Brand verursacht werden.

Wischen Sie die Batterie mit einem angefeuchteten Tuch ab, um den Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden.

AUSBAU DER BATTERIE

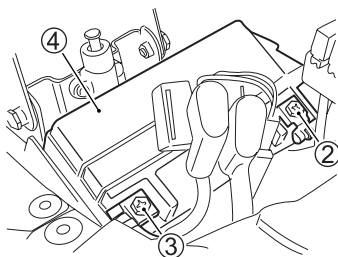
Zum Ausbauen der Batterie gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entnehmen Sie den Werkzeugersatz.



3. Nehmen Sie das Befestigungsteil ab. Nehmen Sie die Batterieabdeckung ① ab.

ANMERKUNG: Die Starterrelaisklemme darf nicht abgenommen werden.



4. Trennen Sie das Minuskabel (–) ② ab.
5. Nehmen Sie die Kappe ab. Trennen Sie das Pluskabel (+) ③ ab.
6. Entnehmen Sie die Batterie ④.

Zum Einbauen der Batterie:

1. Der Einbau der Batterie erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

2. Schließen Sie die Batteriekabel sicher an.

HINWEIS

Vertauschen der Batteriekabel kann zu einer Beschädigung des Ladesystems und der Batterie führen.

Das rote Kabel muss an den Pluspol (+), das schwarze Kabel (bzw. schwarze Kabel mit weißem Faden) an den Minuspol (–) angeschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen, einschließlich Schwefelsäure und Blei. Diese Substanzen können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Eine verbrauchte Batterie darf nicht einfach in den Hausmüll gegeben werden, sondern muss örtlichen Gesetzen entsprechend entsorgt oder dem Recycling zugeführt werden. Achten Sie darauf, die Batterie beim Abnehmen vom Fahrzeug nicht umkippen zu lassen. Andernfalls kann Schwefelsäure auslaufen und Verletzungen verursachen.

ANMERKUNG:

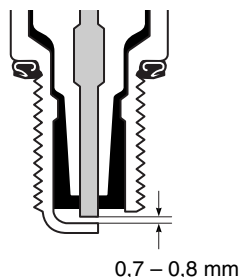
- Wenn die Batterie ausgewechselt werden muss, wählen Sie eine MF-Batterie des Originaltyps.
- Wenn der Roller längere Zeit nicht gefahren wird, laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach.



Das Symbol **A** (durchgestrichene Mülltonne) auf dem Batterienetikett weist darauf hin, dass die Batterie bei Anfall getrennt von normalem Haushaltsabfall entsorgt werden muss. Das chemische Symbol "Pb" **B** bedeutet, dass die Batterie mehr als 0,004% Blei enthält.

Indem Sie für richtige Entsorgung bzw. richtiges Recycling der verbrauchten Batterie sorgen, tragen Sie dazu bei, mögliche Umwelt- und Gesundheitsschäden zu vermeiden, die durch unsachgemäße Entsorgung der Batterie verursacht werden könnten. Durch Recycling werden Rohstoffe gespart. Ihr Suzuki-Händler gibt Ihnen gerne genaue Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling einer anfallenden Batterie.

ZÜNDKERZE



Entfernen Sie Ölkohleablagerungen von der Zündkerze mit einem Zündkerzenreiniger. Stellen Sie den Elektrodenabstand mit einer Zündkerzenlehre auf 0,7 – 0,8 mm nach. Die Zündkerze ist regelmäßig auszuwechseln.

Bei jeder Zündkerzenreinigung sollten Sie auf die Färbung des Kerzengesichts achten. An der Färbung können Sie erkennen, ob die Standard-Zündkerze für Ihre Einsatzbedingungen geeignet ist oder nicht. Eine normal funktionierende Zündkerze ist hellbraun oder rehbraun gefärbt. Wenn die Zündkerze ein sehr weißes oder glasiertes Gesicht hat, ist sie viel zu heiß geworden. Eine derartige Zündkerze ist durch eine kältere zu ersetzen.

HINWEIS

Eine Zündkerze kann wegen einer inkorrekten Passung oder eines unangemessenen Wärmewerts für den Motor Ihrer Maschine nicht geeignet sein. Hierdurch kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden, der von der Garantie unter Umständen nicht abgedeckt ist.

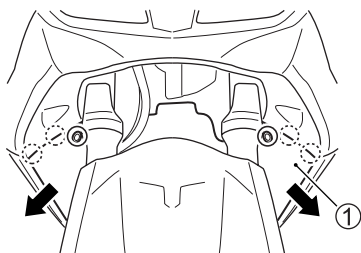
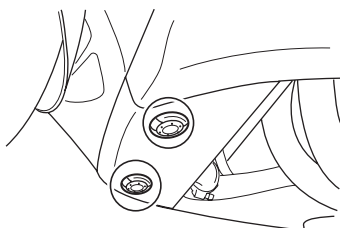
Verwenden Sie eine der angegebenen Zündkerzen oder ein gleichwertiges Produkt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Zündkerze für Ihre Verhältnisse geeignet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

Austauschrichtlinie für Zündkerzen

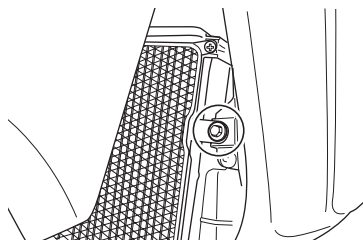
NGK	DENSO	ANMERKUNG
CR7E	U22ESR-N	Wenn die Standard-Zündkerze nass oder sehr dunkel gefärbt ist, ersetzen Sie sie durch diese Zündkerze.
CR8E	U24ESR-N	Standard
CR9E	U27ESR-N	Wenn die Standard-Zündkerze verglast ist oder eine starke weißliche Verfärbung aufweist, muss sie durch diese Zündkerze ersetzt werden.

ANMERKUNG: Zur Vermeidung von Störungen elektronischer Teile wird bei dieser Maschine eine Widerstand-zündkerze eingesetzt. Durch den Gebrauch einer falschen Zündkerze können elektronische Störungen bei der Zündanlage Ihres Rollers verursacht werden, die wiederum zu Leistungsstörungen führen können. Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen.

Zum Herausdrehen der Zündkerze gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



1. Nehmen Sie die Befestigungsteile vom unteren Beinschutz ab. Hängen Sie die Haken aus und nehmen Sie den unteren Beinschutz nach vorne ① ab.

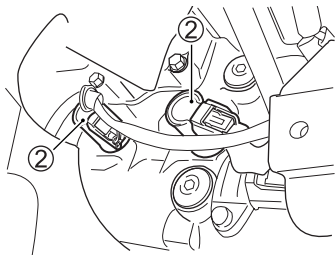


2. Drehen Sie die Schraube heraus. Ziehen Sie den Kühler nach vorne.

⚠ VORSICHT

An einem heißen Kühler und Motor kann man sich verbrennen.

Warten Sie, bis der Kühler und Motor so weit abgekühlt sind, dass sie mit bloßen Händen angefasst werden können, bevor Sie mit dieser Arbeit beginnen.



3. Geben Sie die Steckerverriegelungen frei und trennen die Stecker von den Zündspulen.
4. Ziehen Sie die Zündspulen ② ab.
5. Drehen Sie die Zündkerzen mit einem Zündkerzenschlüssel heraus.

EINBAU

HINWEIS

Falsches Eindrehen der Zündkerze kann zu einer Beschädigung des Rollers führen. Durch Über- oder Verdrehen der Zündkerze wird das Aluminiumgewinde im Zylinderkopf beschädigt.

Drehen Sie die Zündkerze sorgsam von Hand in das Gewinde ein. Wenn die Zündkerze noch neu ist, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/2 Drehung mit einem Schlüssel fest. Wenn Sie die alte Zündkerze wieder eingedreht haben, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/8 Drehung mit einem Schlüssel fest.

HINWEIS

Wenn Schmutz in eine nicht abgedeckte Zündkerzenöffnung gelangt, können bewegliche Teile im Inneren des Motors beschädigt werden.

Decken Sie daher die Zündkerzenöffnung nach jedem Heraus-schrauben der Zündkerze unverzüglich ab.

LUFTFILTER

Wenn die Luftfiltereinsätze mit Staub verstopft sind, nimmt der Durchlasswiderstand zu. Dies führt zu verminderter Motorleistung und erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Wenn das Motorrad unter normalen Bedingungen ohne besondere Erschwernisse eingesetzt wird, sollten Sie den Luftfilter zu den angegebenen Intervallen warten. Wenn das Fahrzeug unter staubigen, nassen oder schlammigen Bedingungen eingesetzt wird, muss der Luftfiltereinsatz wesentlich häufiger inspiziert werden. Zum Ausbauen und Prüfen des Einsatzes gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

WARNUNG

Betrieb des Motors ohne Luftfiltereinsatz kann gefährlich sein. Ohne Luftfiltereinsatz könnte eine Flamme unbehindert vom Motor zum Luftansauggehäuse zurückschlagen. Wenn Schmutz in den Motor gelangt, weil der Luftfiltereinsatz nicht eingebaut ist, kann auch ein schwerer Motorschaden verursacht werden.

Lassen Sie den Motor niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz laufen.

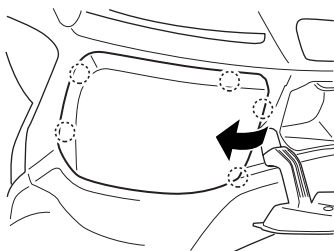
HINWEIS

Ihr Roller kann beschädigt werden, wenn Sie den Luftfiltereinsatz bei Betrieb des Fahrzeugs in staubigen, nassen oder schlammigen Geländen nicht häufig prüfen. Der Luftfiltereinsatz kann unter derartigen Bedingungen verstopfen, wodurch ein Motorschaden verursacht werden kann.

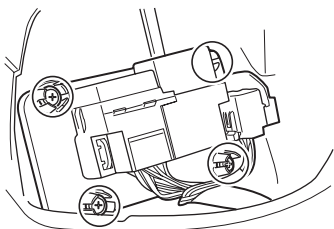
Überprüfen Sie den Luftfiltereinsatz nach jeder Fahrt unter erschwerten Bedingungen. Je nach Bedarf reinigen Sie den Einsatz oder wechseln Sie ihn aus. Falls Wasser in das Luftfiltergehäuse eindringt, sind Gehäuseinnenseite und Einsatz unverzüglich zu reinigen.

Zum Entnehmen des Luftfiltereinsatzes gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

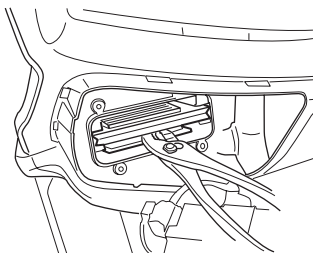
1. Öffnen Sie den vorderen Stauraum.



2. Nehmen Sie den Luftfilter-Wartungsdeckel ab.

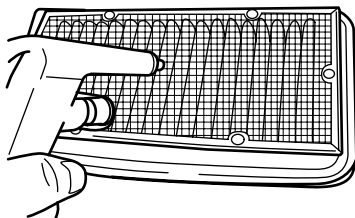


3. Drehen Sie die Schrauben heraus, und nehmen Sie den Luftfilterdeckel ab.



4. Ziehen Sie den Luftfiltereinsatz mit einer Zange heraus.

REINIGEN DES EINSATZES



Blasen Sie Staub vorsichtig mit Druckluft vom Luftfiltereinsatz ab.

ANMERKUNG: Wenden Sie Druckluft stets nur auf die Maschenseite des Luftfiltereinsatzes an. Wird Druckluft auf die Textilseite gerichtet, so wird vorhandener Schmutz in die Poren des Einsatzes gedrückt, wodurch der Luftstrom durch den Einsatz behindert wird.

HINWEIS

Ein gerissener Luftfiltereinsatz lässt Schmutz zum Motor durch. Dies kann zu einem Motorschaden führen.

Ein rissiger Luftfiltereinsatz ist durch einen neuen zu ersetzen. Untersuchen Sie den Luftfiltereinsatz während der Reinigung sorgfältig auf Risse.

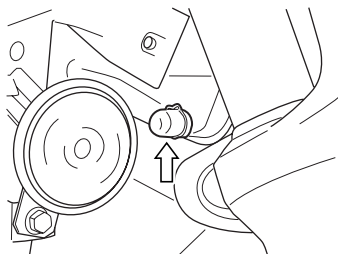
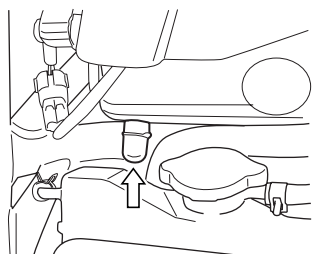
HINWEIS

Wenn der Luftfiltereinsatz nicht richtig eingebaut wird, kann Schmutz am Einsatz vorbei zum Motor vordringen. Dies führt zu einer Beschädigung des Motors.

Der Luftfiltereinsatz muss unbedingt richtig eingebaut werden.

ANMERKUNG: Achten Sie beim Reinigen des Rollers darauf, dass kein Wasser auf das Luftfiltergehäuse gespritzt wird.

LUFTFILTER-ABLASSSCHLÄUCHE



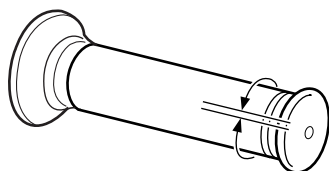
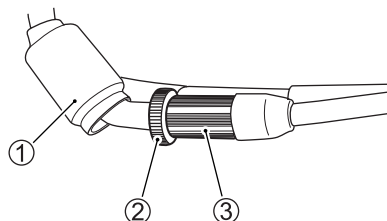
Bei Ablauf des regelmäßigen Wartungsintervalls drehen Sie die Schrauben heraus, und lassen Sie Wasser sowie Öl ab.

ÜBERPRÜFUNG DER MOTORLEERLAUFDREHZAHL

Kontrollieren Sie die Motorleerlaufdrehzahl. Die Motorleerlaufdrehzahl sollte bei warmem Motor 1100 – 1300 U/min betragen.

ANMERKUNG: Wenn die Motorleerlaufdrehzahl nicht innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt, lassen Sie Kontrolle und Reparatur von Ihrem Suzuki-Händler oder von einem qualifizierten Fachmann ausführen.

GASSEILZUGSPIEL



2,0 – 4,0 mm

Einstellung des Seilzugspiels:

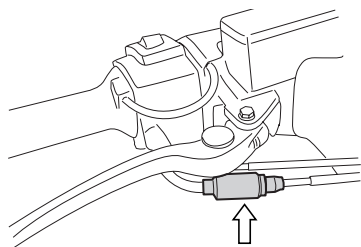
1. Nehmen Sie den Balg ① ab.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter ②.
3. Drehen Sie den Einsteller ③ so, dass der Gasdrehgriff ein Spiel von 2,0 – 4,0 mm erhält.
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ② fest.
5. Bringen Sie den Balg ① wieder an.

WARNUNG

Unangemessenes Gasseilzugspiel kann bei Lenkerdrehung ein plötzliches Ansteigen der Motordrehzahl verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

Das Gasseilzugspiel ist so einzustellen, dass die Motordrehzahl von jeglicher Lenkerbewegung unbeeinflusst bleibt.

GASSEILZUGBALGE

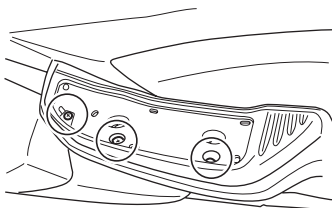
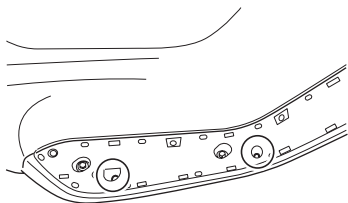


Der Gasseilzug ist mit den Balgen versehen. Vergewissern Sie sich, dass die Balge richtig sitzen. Achten Sie beim Waschen darauf, dass Wasser nicht direkt auf die Balge gespritzt wird. Verschmutzte Balge wischen Sie mit einem nassen Tuch ab.

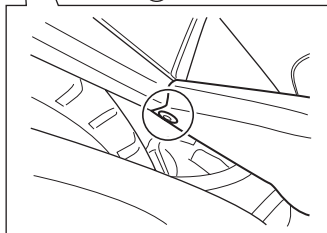
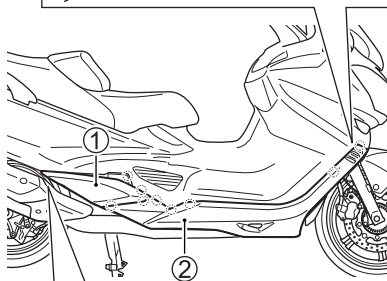
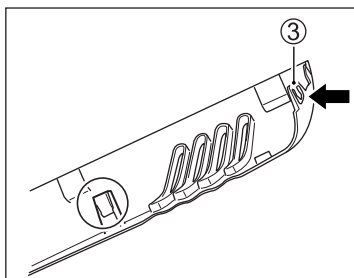
CVT-FILTER

ABNAHME DES RECHTEN SEITENBEINSCHUTZES

1. Nehmen Sie den unteren Beinschutz ab, wie im Abschnitt ZÜNDKERZE beschrieben.
2. Nehmen Sie die Bodenmatten ab.



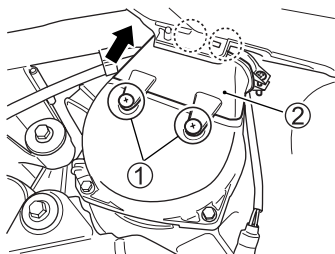
3. Drehen Sie die Schrauben heraus.



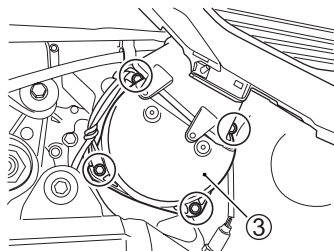
4. Nehmen Sie das Befestigungsteil ab.
5. Hängen Sie die Haken aus und nehmen Sie das hintere untere Trittbrett ① der rechten Seite ab.
6. Hängen Sie die Haken aus und nehmen Sie den rechten Seitenbeinschutz ② ab.

ANMERKUNG: Zum Abnehmen des rechten Seitenbeinschutzes ② drücken Sie den Haken ③, der sich innen an der Vorderseite des Beinschutzes befindet, und ziehen Sie ihn auf sich zu.

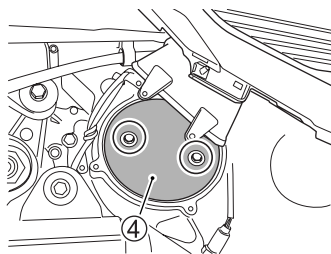
AUSTAUSCH DES CVT-FILTERS



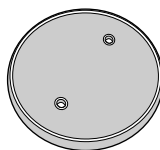
1. Drehen Sie die Schrauben ① heraus.
2. Hängen Sie die Haken aus und verschieben Sie den CVT-Filterdeckel ②.



3. Drehen Sie die Schrauben heraus und nehmen Sie den CVT-Filterdeckel ③ ab.

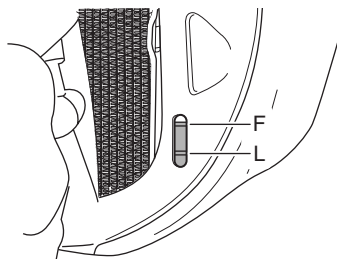


4. Drehen Sie die Schrauben heraus und nehmen Sie den CVT-Filter ④ ab.



5. Kontrollieren Sie den CVT-Filter auf Beschädigung und Verschmutzung. Falls irgendwelche Defekte vorgefunden werden, muss der CVT-Filter ausgewechselt werden.

KÜHLMITTEL KÜHLMITTELSTAND



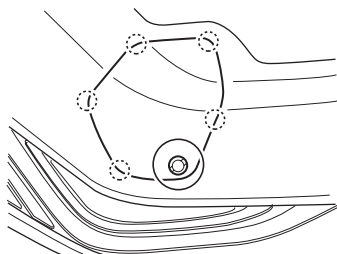
Der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter soll sich stets zwischen den Pegellinien "F" (FULL = Voll) und "L" (LOW = Niedrig) befinden. Kontrollieren Sie den Füllstand bei senkrecht stehendem Roller vor jeder Fahrt. Wenn der Kühlmittelstand unter der Pegellinie "L" liegt, füllen Sie angegebenes Kühlmittel bis zum Erreichen der Linie "F" über die Einfüllöffnung nach.

ANMERKUNG:

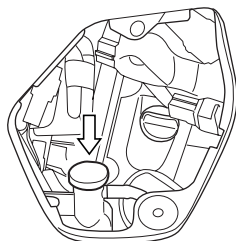
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor.
- Wenn der Kühlmittelbehälter leer ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler.

Nachfüllen angegebenen Motorkühlmittels:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer.



2. Nehmen Sie das Befestigungsteil ab. Lösen Sie die Haken, und nehmen Sie den Wartungsdeckel ab.



3. Nehmen Sie den Einfüllverschluss ab, und füllen Sie angegebenes Kühlmittel über die Einfüllöffnung nach, bis es die Linie "F" erreicht. Siehe Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL.

WARNUNG

Kühlmittel kann bei oraler Einnahme oder Einatmung Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Lösung kann für Tiere giftig sein.

Frostschutzmittel bzw. Kühlmittel-lösung darf nicht verschluckt werden. Führen Sie bei Verschlucken nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Nebel bzw. heiße Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden; bei Einatmung begeben Sie sich an frische Luft. Falls Kühlmittel in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

ANMERKUNG: Wird nur Wasser nachgefüllt, so wird das Kühlmittel verdünnt und dessen Wirksamkeit vermindert. Füllen Sie angegebenes Motorkühlmittel nach.

WECHSELN DES KÜHLMITTELS

Wechseln Sie das Kühlmittel regelmäßig.

ANMERKUNG: Zum Auffüllen des Kühlers und des Ausgleichbehälters sind etwa 1600 ml Kühlmittel erforderlich.

KÜHLERSCHLAUCH- ÜBERPRÜFUNG

Überprüfen Sie die Kühlerschläuche auf Risse, Schäden und Austreten von Kühlmittel. Falls irgendwelche Defekte festgestellt werden, lassen Sie den betroffenen Kühlerschlauch von Ihrem Suzuki-Händler durch einen neuen ersetzen.

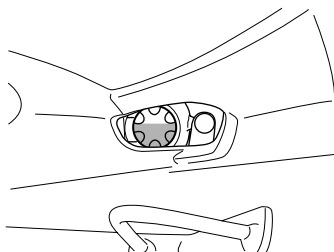
MOTORÖL

Die Lebensdauer des Motors hängt in hohem Maße von regelmäßigem Ölwechsel und von der Qualität des verwendeten Motoröls ab. Tägliche Ölstandkontrollen und regelmäßige Ölwechsel sind zwei der wichtigsten Instandhaltungsmaßnahmen.

MOTORÖLSTANDKONTROLLE

Zum Überprüfen des Motorölstands gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn drei Minuten lang laufen.
3. Stoppen Sie den Motor, und warten Sie drei Minuten lang.



4. Halten Sie den Roller senkrecht und prüfen Sie den Motorölstand durch das Kontrollfenster an der linken Seite des Motors.

HINWEIS

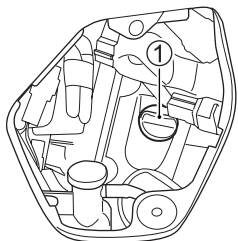
Betrieb des Rollers mit zu wenig oder zu viel Öl kann einen Motorschaden verursachen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab. Prüfen Sie den Ölstand am Motorölkontrollfenster vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs. Stellen Sie stets sicher, dass sich der Motorölstand über der Linie "L" (Low = Niedrig) und nicht über der Linie "F" (Full = Voll) befindet.

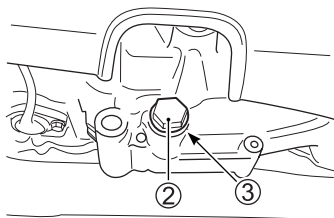
MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES ÖLFILTERS

Wechseln Sie Motoröl und Motorölfilter plangemäß. Das Öl sollte bei warmem Motor abgelassen werden, sodass es vollständig vom Motor ablaufen kann. Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer. Nehmen Sie den Wartungsdeckel ab.



2. Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ① ab.



3. Nehmen Sie die Ablassschraube ② sowie die Dichtung ③ von der Unterseite des Motors ab, und lassen Sie das Motoröl in eine geeignete Wanne ablaufen.

⚠ VORSICHT

Motoröl und Auspuffrohre können in heißem Zustand Verbrennungen verursachen.

Warten Sie mit dem Ablassen des Öls, bis sich Ölablassschraube und Auspuffrohre soweit abgekühlt haben, dass sie mit bloßen Händen angefasst werden können.

⚠ VORSICHT

An einem heißen Auspufftopf kann man sich verbrennen. Auch nach Stoppen des Motors ist der Auspufftopf noch einige Zeit lang heiß, sodass man sich daran verbrennen kann.

Warten Sie, bis sich der Auspufftopf abgekühlt hat, damit Sie sich nicht verbrennen.

WARNUNG

Kinder und Haustiere sind (durch versehentliches Verschlucken von Öl) besonders gefährdet. Wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl über einen längeren Zeitraum kann zu Hautkrebs führen. Kurzzeitiger Kontakt mit Öl kann Hautreizungen verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu jeglicher Art von Öl und gebrauchten Ölfiltern haben. Um Altöl möglichst wenig ausgesetzt zu sein, sollten Sie beim Ölwechsel ein langärmeliges Hemd und feuchtheitsabstoßende Handschuhe (z.B. Geschirrspülhandschuhe) tragen. Wenn Öl auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie es gründlich mit Seife und Wasser ab. Waschen Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke und Lappen. Altöl und gebrauchte Ölfiler sind dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.

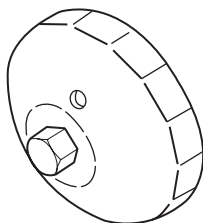
HINWEIS

Drehen des Motors während Ablassens von Motoröl führt zu einem Ölfilmangel und zu einer Beeinträchtigung des Motors.

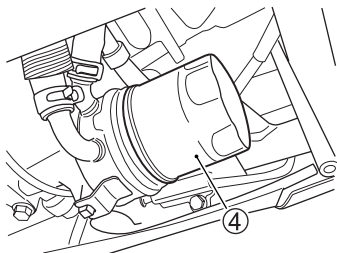
Verwenden Sie den Elektrostarter-schalter während des Motorölwechsels nicht.

ANMERKUNG:

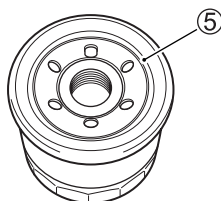
- *Gebrauchtes Öl ist dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.*
- *Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, vergewissern Sie sich, dass die Ölkanne und die Ölfiler-Sitzfläche frei von Staub, Schmutz und anderen Fremdkörpern sind.*



Bei Ihrem Suzuki-Händler erhältlich
Ölfilterschlüssel
(Teile-Nr. 09915-40620)



4. Drehen Sie den Ölfiler ④ im Gegenuhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab. Verwenden Sie hierzu einen Suzuki-Aufsetz-Ölfilterschlüssel oder einen Band-Filterschlüssel geeigneter Größe.
5. Wischen Sie die Sitzfläche für den neuen Filter am Motor mit einem sauberen Lappen ab.



6. Verteilen Sie ein wenig Motoröl um die Gummidichtung ⑤ des neuen Ölfilters.

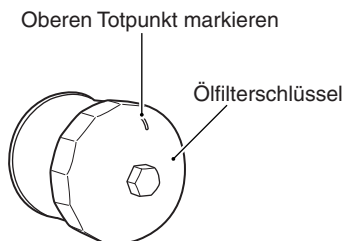
HINWEIS

Gebrauch eines Ölfilters inkorrekt Bauweise und/oder Gewindegewand ausführung kann zu einer Beschädigung des Motors Ihres Rollers führen.

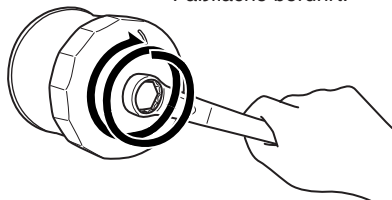
Verwenden Sie nur einen Suzuki-Original-Ölfiler oder ein gleichwertiges Produkt, das für Ihr Fahrzeug konzipiert ist.

7. Drehen Sie den neuen Filter von Hand ein, bis die Filterdichtung die Montagefläche berührt (ein leichter Widerstand ist zu spüren).

ANMERKUNG: Um den Ölfiler richtig anziehen zu können, muss die Position, an der die Filterdichtung die Aufsatzfläche zuerst berührt, unbedingt genau identifiziert werden.



Position, in der die Filteroberfläche zuerst die Paßfläche berührt.



Filter um 2 Umdrehungen oder mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

8. Markieren Sie die Position des oberen Totpunkts am Aufsatz-Ölfilterschlüssel oder am Ölfiler. Ziehen Sie den Filter mit einem Ölfilterschlüssel um 2 Drehungen bzw. mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.

Ölfiler-Anzugsdrehmoment:
20 N·m (2,0 kgf·m)

9. Ersetzen Sie die Ablassschraubendichtung ③ durch eine neue. Bringen Sie die Ablassschraube ② mit der Dichtung ③ wieder an. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel gut fest. Füllen Sie 2900 ml frisches Öl über die Einfüllöffnung nach, und bringen Sie dann den Einfüllverschluss wieder an. Verwenden Sie unbedingt das angegebene Motoröl, wie im Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL beschrieben.
10. Starten Sie den Motor (Fahrzeug im Freien, auf ebenem Untergrund) und lassen Sie ihn drei Minuten lang im Leerlauf drehen.
11. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie etwa drei Minuten lang. Kontrollieren Sie den Ölstand bei senkrecht stehendem Fahrzeug am Motoröl-Kontrollfenster nach. Wenn das Öl unter der Linie "L" steht, füllen Sie Öl bis zum Erreichen eines Stands zwischen den Linie "L" und "F" nach. Prüfen Sie den Bereich um die Ablassschraube und den Ölfilter auf Undichtigkeit.

Ablassschraube-Anzugsdrehmoment:
23 N·m (2,3 kgf·m)

ANMERKUNG: Wenn nur das Öl gewechselt wird, sind etwa 2600 ml Öl erforderlich.

ANMERKUNG: Wenn Sie keinen richtigen Ölfilterschlüssel zur Verfügung haben, lassen Sie diese Wartungsarbeit von Ihrem Suzuki-Händler vornehmen.

HINWEIS

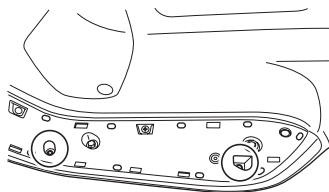
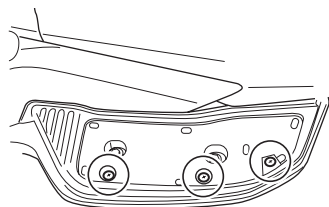
Durch den Gebrauch eines Öls, das Suzukis Spezifikationen nicht erfüllt, kann ein Motorschaden verursacht werden.

Verwenden Sie unbedingt das im Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL angegebene Öl.

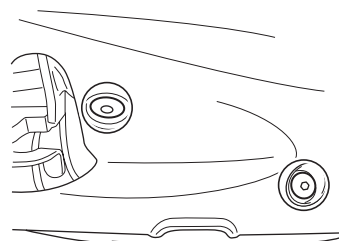
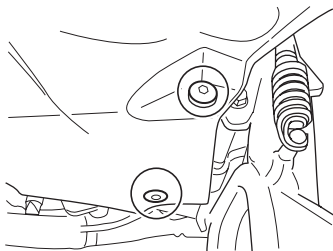
GETRIEBEÖL UND HINTERACHSGETRIEBEÖL

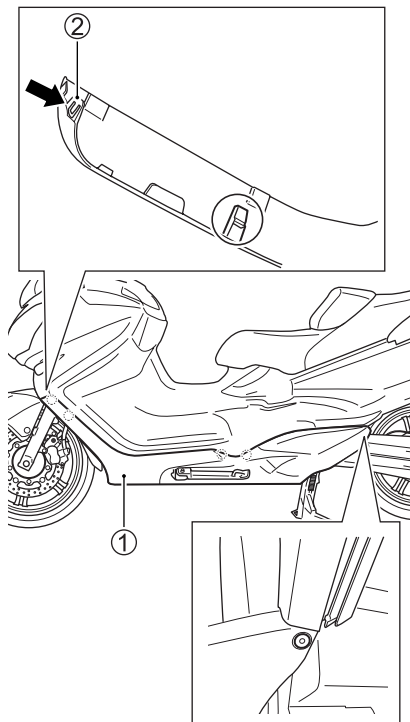
ABNAHME DES LINKEN SEITENBEINSCHUTZES

1. Nehmen Sie den unteren Beinschutz ab, wie im Abschnitt ZÜNDKERZE beschrieben.
2. Nehmen Sie die Bodenmatten ab.



3. Drehen Sie die Schrauben heraus.



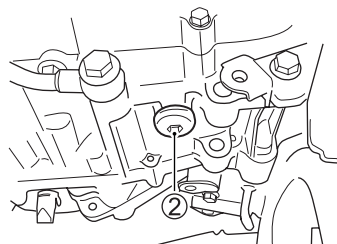
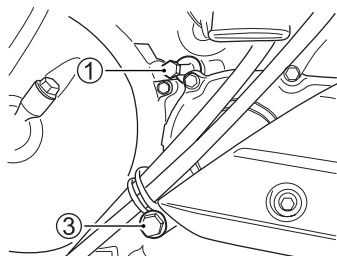


4. Nehmen Sie die Schrauben und Befestigungsteile ab.
5. Hängen Sie die Haken aus und nehmen Sie unteres Trittbrett der linken Seite, Unterabdeckung und linken Seitenbeinschutz ① ab.

ANMERKUNG: Zum Abnehmen des linken Seitenbeinschutzes ① drücken Sie den Haken ②, der sich innen an der Vorderseite des Beinschutzes befindet, und ziehen Sie ihn auf sich zu.

GETRIEBEÖL- WECHSEL

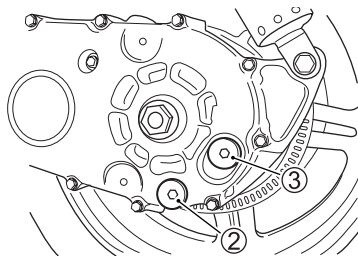
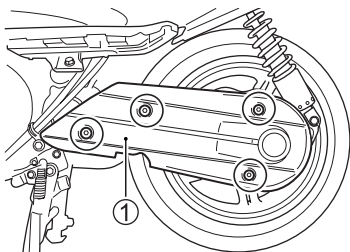
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Mittelständer. Kontrollieren Sie das Getriebeöl bei senkrecht stehendem Fahrzeug.



2. Drehen Sie die Öleinfüllschraube ① heraus.
3. Drehen Sie die Ablassschraube ② an der Unterseite des Motors heraus, und lassen Sie das Getriebeöl in eine geeignete Wanne ablaufen.
4. Drehen Sie die Ablassschraube ② wieder ein. Ziehen Sie die Schraube mit einem Schlüssel gut fest.
5. Drehen Sie die Ölstandschrabe ③ heraus, und kontrollieren Sie den Ölstand. Falls sich der Ölstand unter der Ölstandöffnung befindet, füllen Sie Öl nach, bis es aus der Öffnung herauszufließen beginnt.
6. Ziehen Sie die Ölstandschrabe ③ und die Öleinfüllschraube ① fest.

HINTERACHSGETRIEBEÖLWECHSEL

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Mittelständer. Kontrollieren Sie das Hinterachsgetriebeöl bei senkrecht stehendem Fahrzeug.



2. Drehen Sie die Schrauben heraus und nehmen Sie den Hinterachsgetriebegehäusedeckel ① ab.
3. Stellen Sie eine Ölwanne unter das Hinterachsgetriebegehäuse.
4. Drehen Sie die Ölablassschraube ② und die Ölstandsschraube ③ heraus.
5. Ziehen Sie die Ölablassschraube ② fest, und füllen Sie frisches Öl über die Ölstandöffnung nach, bis der Ölstand die Ölstandöffnung erreicht.
6. Ziehen Sie die Ölstandsschraube ③ fest.

⚠ WARNUNG

Wenn der Roller mit zu wenig Hinterachsgetriebeöl betrieben wird, kann die Hinterachsantriebseinheit blockieren, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Prüfen Sie vor jeder Fahrt auf Lecks und den richtigen Hinterachsgetriebeölstand. Füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Nach dem Ölwechsel ziehen Sie die Ablassschraube sicher fest.

⚠ WARNUNG

Kinder und Haustiere sind (durch versehentliches Verschlucken von Öl) besonders gefährdet. Wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl über einen längeren Zeitraum kann zu Hautkrebs führen. Kurzzeitiger Kontakt mit Öl kann Hautreizungen verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu Öl haben. Um Altöl möglichst wenig ausgesetzt zu sein, sollten Sie beim Ölwechsel ein langärmeliges Hemd und feuchtigkeitsabstoßende Handschuhe (z.B. Geschirrspülhandschuhe) tragen. Wenn Öl auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie es gründlich mit Seife und Wasser ab. Waschen Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke und Lappen. Gebrauchtes Öl ist dem Recycling zuzuführen oder ordnungsgemäß zu entsorgen.

ANMERKUNG: Gebrauchtes Öl ist dem Recycling zuzuführen oder ordnungsgemäß zu entsorgen.

BREMSEN

Dieser Roller hat Scheibenbremsen vorne und hinten. Richtig funktionierende Bremsen sind für sicheres Fahren unabdingbar. Inspizieren Sie die Bremsen immer wie angegeben.

BREMSANLAGE

⚠️ WARNUNG

Die Bremsen sind für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb müssen sie regelmäßig geprüft und stets in optimalem Zustand gehalten werden.

Überprüfen Sie die Bremsen unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs gemäß Abschnitt PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT. Warten Sie die Bremsen Ihres Fahrzeugs stets wie im WARTUNGSPLAN angegeben.

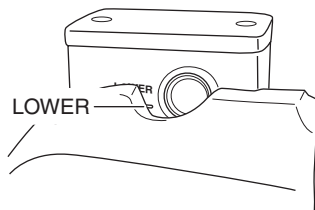
Prüfen Sie die Bremsanlage vor jeder Fahrt auf die folgenden Punkte:

- Bremsflüssigkeitsstand in den Ausgleichbehältern.
- Bremse vorne und hinten auf Anzeichen von Flüssigkeitsaustritt.
- Bremssschlauch auf Undichtigkeit und Risse.
- Bremshebel auf falsches Spiel und Schwammigkeit.
- Bremsklötze auf Abnutzung.

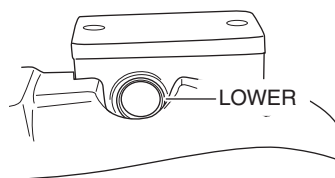
BREMSSCHLAUCH-ÜBERPRÜFUNG

Bremsschläuche und Schlauchverbindungen auf Risse, Schäden oder Bremsflüssigkeitslecks überprüfen. Falls irgendwelche Defekte festgestellt werden, lassen Sie den betroffenen Bremssschlauch von Ihrem Suzuki-Händler durch einen neuen ersetzen.

BREMSFLÜSSIGKEIT



VORNE



HINTEN

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand sowohl im vorderen als auch im hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter. Wenn der Stand in einem Behälter unter der unteren Markierung ist, prüfen Sie auf Bremsklotzverschleiß und Undichtigkeit.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit über die Bremsschläuche. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt weist einen verminderten Siedepunkt auf und kann wegen Korrosion von Bremsenkomponenten Funktionsstörungen der Bremsanlage (einschließlich ABS) verursachen. Siedende Bremsflüssigkeit und Funktionsstörungen der Bremsanlage (einschließlich ABS) können zu einem Unfall führen.

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre, um die Bremsleistung aufrechtzuerhalten.

WARNUNG

Gebrauch jeder anderen Flüssigkeit als DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter kann zu einer Beschädigung der Bremsanlage und damit zu einem Unfall führen.

Reinigen Sie den Einfüllverschluss vor der Abnahme. Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit DOT4 aus einem abgedichteten Behälter. Verwenden Sie niemals eine andere Bremsflüssigkeit und mischen sie eine solche auch nicht zu.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit kann bei oraler Einnahme Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Sie hat auch schädliche Auswirkungen, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gelangt. Lösung kann für Tiere giftig sein.

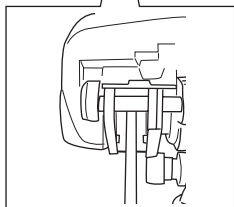
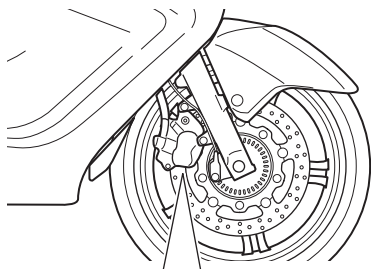
Führen Sie bei Verschlucken von Bremsflüssigkeit nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

HINWEIS

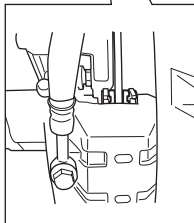
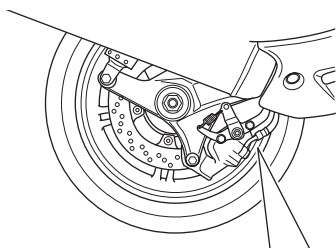
Verschüttete Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreifen.

Achten Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters darauf, keine Flüssigkeit zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort ab.

BREMSKLOTZ

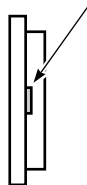


VORNE



HINTEN

Verschleißgrenznut



Kontrollieren Sie die Vorder- und Hinterradbremssklötze, indem Sie feststellen, ob die Reibklötze bis zur Verschleißgrenznut abgenutzt sind oder nicht. Wenn ein Vorder- oder Hinterradbremssklotz bis zur Verschleißgrenznut abgenutzt ist, müssen Sie beide Vorder- oder Hinterradbremssklötze von Ihrem autorisierten Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann durch Neuteile ersetzen lassen.

⚠ WARNUNG

Werden eine planmäßige Prüfung und Wartung der Bremsklötze sowie ein erforderlicher Austausch der Bremsklötze unterlassen, so steigt das Unfallrisiko.

Lassen Sie die Bremsklötze erforderlichenfalls von Ihrem Suzuki-Händler auswechseln. Prüfen und warten Sie die Bremsklötze wie angegeben.

WARNUNG

Wenn Sie nach einer Reparatur an der Bremsanlage oder nach Auswechseln der Bremsklötze vor dem Losfahren nicht mit dem Bremshebel pumpen, können die Bremsen in einem Notfall nicht sofort ausreichende Bremsleistung bringen, so dass Sie in gefährliche Situationen geraten können.

Pumpen Sie nach einer Reparatur an der Bremsanlage oder nach Auswechseln der Bremsklötze einige Male mit dem Bremshebel, so dass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremshebelhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird.

ANMERKUNG: Ziehen Sie den Bremshebel nicht, wenn die Bremsklötze nicht eingebaut sind. Die Kolben lassen sich nicht ohne weiteres zurückschieben, und Bremsflüssigkeit kann austreten.

WARNUNG

Wenn nur einer der beiden Bremsklötze ausgewechselt wird, kann dies zu ungleichmäßiger Bremswirkung führen und die Unfallgefahr erhöhen.

Wechseln Sie die beiden Bremsklötze stets als Satz aus.

REIFEN

WARNUNG

Bedenken Sie, dass die Reifen die entscheidende Verbindung zwischen Ihrer Maschine und der Straße bilden. Ignorieren der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen kann zu einem Unfall wegen eines Reifenversagens führen.

- Prüfen Sie Zustand und Fülldruck der Reifen vor jeder Fahrt; korrigieren Sie erforderlichenfalls den Fülldruck.
- Vermeiden Sie ein Überladen des Fahrzeugs.
- Ein Reifen, der bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist, bzw. bei dem Schäden wie Einschnitte oder Risse vorliegen, muss ausgewechselt werden.
- Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen.
- Wuchten Sie das Rad nach jeder Reifenmontage aus.
- Lesen Sie diesen Abschnitt des Fahrerhandbuchs sorgfältig.

WARNUNG

Die Reifen müssen unbedingt richtig eingefahren werden, um Reifenschlupf, einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfallgefahr vorzubeugen.

Fahren Sie mit neuen Reifen besonders vorsichtig. Fahren Sie die Reifen wie im Abschnitt **EINFAHREN** dieses Handbuchs beschrieben richtig ein. Meiden Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen während der ersten 160 km.

REIFENFÜLLDRUCK

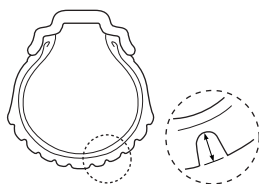
Unzureichender Reifenfülldruck beschleunigt nicht nur die Reifenabnutzung, sondern beeinträchtigt auch die Stabilität des Fahrzeugs in hohem Maße. Unzureichender Reifenfülldruck erschwert die Kurvenfahrt, während überbefüllte Reifen eine geringere Aufstandsfläche haben, deshalb leicht rutschen und einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen können. Vergewissern Sie sich, dass der Reifenfülldruck stets innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt. Der Reifenfülldruck ist nur bei kalten Reifen einzustellen.

Reifenfülldruck, kalt

LAST REIFEN	SOLO-FAHRT	FAHRT MIT SOZIUUS
VORNE	225 kPa 2,25 kgf/cm ²	225 kPa 2,25 kgf/cm ²
HINTEN	280 kPa 2,80 kgf/cm ²	280 kPa 2,80 kgf/cm ²

ZUSTAND DES REIFENPROFILS

Reifenzustand und Reifentyp haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten. Einschnitte oder Risse in den Reifen können zu Reifenversagen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Abgenutzte Reifen können leicht durchstoßen werden und stellen somit eine Sicherheitsgefahr dar. Reifenabnutzung beeinträchtigt auch das Reifenprofil und verändert die Handling-Eigenschaften des Fahrzeugs.



Kontrollieren Sie den Zustand der Reifen täglich vor Fahrtantritt. Wenn ein Reifen sichtbare Anzeichen einer Beschädigung aufweist, wie z.B. Risse oder Einschnitte, bzw. wenn die Profiltiefe beim Vorderreifen 1,6 mm und beim Hinterreifen 2,0 mm unterschreitet, ist der Reifen auszuwechseln.

ANMERKUNG: Diese Verschleißgrenzen werden erreicht, bevor die in den Reifen eingelassenen Verschleiß-Bindikatoren mit der Straße in Kontakt kommen.

Als Austauschreifen ist unbedingt ein Reifen der unten angegebenen Größe zu verwenden. Gebrauch eines Reifens anderer Größe kann das Handling beeinträchtigen und sogar zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

	VORNE	HINTEN
GRÖSSE	120/70R15M/C 56H	160/60R14M/C 65H
TYP	BRIDGESTONE TH01F	BRIDGESTONE TH01R M

Nach Reparatur eines beschädigten Reifens oder nach einem Reifenwechsel muss das Rad ausgewuchtet werden. Die Räder müssen immer richtig ausgewuchtet sein, um schlechten und veränderlichen Reifenkontakt zur Fahrbahn sowie ungleichmäßigen Reifenabrieb zu vermeiden.

WARNUNG

Ein nicht fachgerecht reparierter, montierter oder ausgewuchteter Reifen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem Unfall oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Reifens führen.

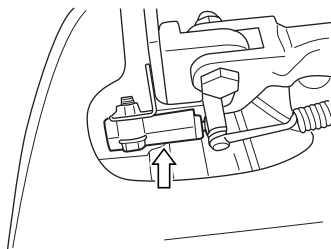
- Das Reparieren, Wechseln und Auswuchten von Reifen sollten Sie Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überlassen, da für diese Arbeiten spezielle Werkzeuge und Erfahrung erforderlich sind.
- Reifen sind in der durch Pfeile an der Seitenwand jedes Reifens angezeigten Laufrichtung zu montieren.

WARNUNG

Ignorieren der nachstehenden Anweisungen zu schlauchlosen Reifen zu einem Unfall wegen eines Reifenversagens führen. Schlauchlose Reifen erfordern andere Wartungsverfahren als Schlauchreifen.

- Schlauchlose Reifen benötigen eine luftdichte Abdichtung zwischen Reifenwulst und Radfelge. Zum Abziehen und Aufziehen von Reifen müssen spezielle Reifenmontierhebel und Felgenschutzvorrichtungen oder eine Spezial-Reifenmontagemaschine verwendet werden, um Reifen- bzw. Felgenbeschädigungen, die wiederum einen undichten Sitz verursachen könnten, zu vermeiden.
- Ein durchstoßener schlauchloser Reifen sollte nach Demontage durch Anbringen eines Flickens an der Innenseite der betroffenen Stelle repariert werden.
- Verwenden Sie keinen von der Außenseite her anzuwendenden Reifenpropfen, um ein Loch zu schließen, da sich ein solcher Pfropfen aufgrund von Zentrifugalkräften, denen der Reifen ausgesetzt ist, lockern kann.
- Nach einer Reifenreparatur fahren Sie während der ersten 24 Stunden nicht schneller als 80 km/h und danach nie schneller als 130 km/h. Auf diese Weise wird ein übermäßiger Wärmearaufbau vermieden, welcher zu einem Versagen der Reparaturstelle und damit zu einem Luftdruckverlust führen könnte.
- Wenn der Reifen im Bereich der Seitenwand durchstoßen ist, oder wenn im Profilbereich ein größeres Loch als 6 mm ist, muss der Reifen ausgewechselt werden. Derartige Reifenverletzungen können nicht richtig repariert werden.

SEITENSTÄNDER-/ZÜNDKREIS- VERRIEGELUNGSSYSTEM



Prüfen Sie, ob die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem richtig funktioniert. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Setzen Sie sich in normaler Fahrposition bei eingeklapptem Seitenständer auf den Roller.
2. Ziehen Sie den Vorder- oder Hinterradbremshebel und starten Sie den Motor.
3. Während Sie den Bremshebel gezogen halten, klappen Sie den Seitenständer aus.

Wenn der Motor beim Ausklappen des Seitenständers stoppt, ist die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem in Ordnung. Wenn der Motor bei ausgeklapptem Seitenständer weiterhin läuft, funktioniert die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem nicht richtig. Lassen Sie Ihren Roller in diesem Fall von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.

⚠ WARNUNG

Wenn die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem nicht richtig funktioniert, kann der Roller auch in ausgeklapptem Zustand des Seitenständers gefahren werden. Dies kann die Kontrolle des Fahrers über den Roller in Linkskurven beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungssystem vor dem Losfahren auf Funktionsfähigkeit. Bevor Sie losfahren, vergewissern Sie sich, dass der Seitenständer ganz eingeklappt ist.

AUSWECHSELN VON LAMPEN

Die Wattzahlen der einzelnen Lampen sind in der Tabelle unten angegeben. Als Austauschlampe verwenden Sie stets eine solche mit der Wattzahl, wie sie die ursprüngliche Lampe hatte. Gebrauch einer Lampe mit einer anderen Wattzahl kann zu einer Überlastung der elektrischen Anlage bzw. zum vorzeitigen Durchbrennen der Lampe führen.

HINWEIS

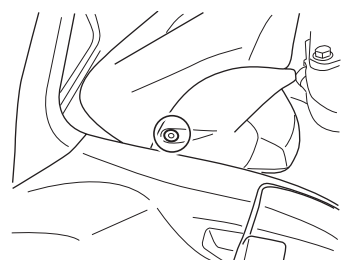
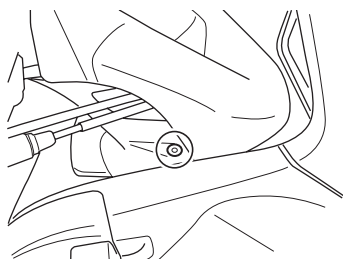
Gebrauch einer Lampe mit einer falschen Wattzahl kann zur Überlastung der elektrischen Anlage Ihres Fahrzeugs oder zum frühzeitigen Ausfall der Lampe führen.

Verwenden Sie als Austauschlampen nur die in der Tabelle angegebenen Lampen.

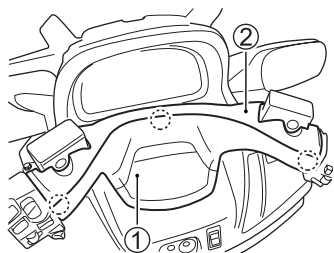
Scheinwerfer	12V 60/55W (H4) × 2
Vordere Blinkleuchte	12V 21W × 2
Hintere Blinkleuchte	12V 21W × 2
Brems-/ Schlussleuchte	12V 21/5W × 2
Kennzeichenleuchte	12V 5W

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERLAMPE

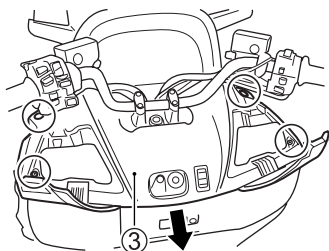
Zum Auswechseln der Scheinwerferlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



1. Nehmen Sie die Befestigungsteile, rechts und links, ab.

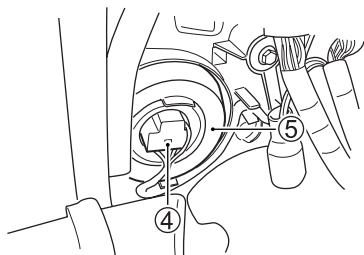


2. Lösen Sie die Haken, und nehmen Sie die hintere Lenkerabdeckung ① ab.
3. Nehmen Sie die vordere Lenkerabdeckung ② ab.

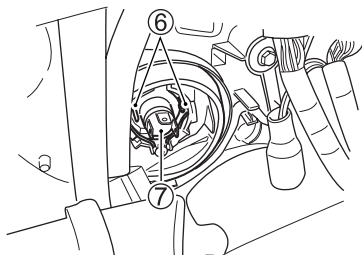


4. Öffnen Sie die linke und rechte vordere Utensilienbox. Nehmen Sie die Schrauben und Befestigungsteile ab. Lösen Sie die Haken. Ziehen Sie die Frontplatte ③ nach hinten und nehmen Sie sie ab.

ANMERKUNG: Der Stecker des Sitzheizungsschalters kann angeschlossen bleiben. (AN650Z)



5. Trennen Sie die Fassung ④ vom Scheinwerfer ab.
6. Nehmen Sie die Gummikappe ⑤ ab.



7. Haken Sie die Lampenhalterfeder ⑥ aus, und ziehen Sie die Lampenfassung ⑦ heraus.
8. Bringen Sie die neue Lampe an.
9. Zum Zusammenbauen des Scheinwerfers kehren Sie das oben beschriebene Verfahren sinngemäß um.

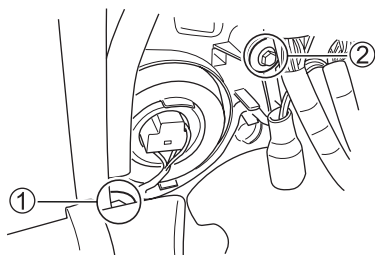
HINWEIS

Fettflecken durch Fingerabdrücke können zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Scheinwerferlampe führen.

Achten Sie beim Auswechseln der Scheinwerferlampe darauf, das Lampenglas nicht zu berühren. Verwenden Sie zum Festhalten der neuen Lampe ein sauberes Tuch.

Scheinwerfer-Einstellung

Der Scheinwerfer kann bei Bedarf nach sowohl oben und unten als auch nach links und rechts eingestellt werden.



Einstellung des Scheinwerferstrahls nach oben und unten:

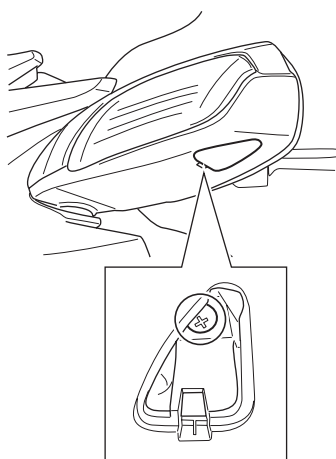
Drehen Sie den Einsteller ① nach links oder rechts.

Einstellung des Scheinwerferstrahls nach links und rechts:

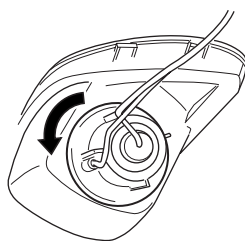
Drehen Sie den Einsteller ② nach links oder rechts.

AUSTAUSCH EINER VORDEREN BLINKERLAMPE

Zum Auswechseln einer vorderen Blinkleuchtenlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:



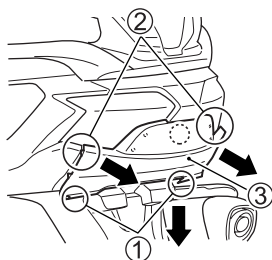
1. Nehmen Sie die Kappe ab.
2. Drehen Sie die Schraube heraus, und nehmen Sie die vordere Blinkleuchtenbaugruppe ab.



3. Drehen Sie die Fassung im Gegenuhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.
4. Drücken Sie die Lampe hinein, drehen Sie sie nach links, und ziehen Sie sie heraus.

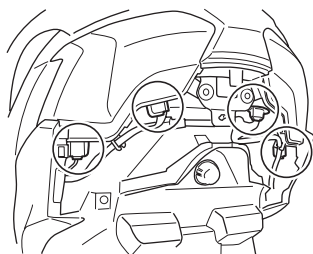
AUSWECHSELN EINER BREMS-/ SCHLUSS-, HINTEREN BLINK- ODER KENNZEICHENLEUCHTEN- LAMPE

Zum Auswechseln einer Brems-/
Schluss-, hinteren Blink- oder Kenn-
zeichenleuchtenlampe gehen Sie wie
nachfolgend beschrieben vor:

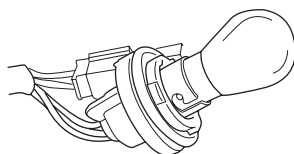


1. Nehmen Sie die Befestigungs-
teile ① ab. Lösen Sie die Haken
②. Ziehen Sie die Unterrahmen-
abdeckung ③ nach hinten und
nehmen Sie sie ab.

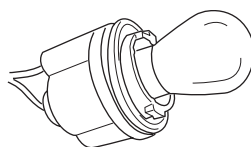
Brems-/Schlussleuchte Hintere Blinkleuchte



2. Drehen Sie die Fassung im
Gegenuhrzeigersinn und nehmen
Sie sie ab.



Brems-/Schlussleuchtenlampe



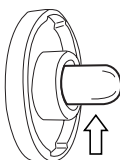
Hintere Blinkleuchtenlampe

3. Drehen Sie die Fassung im
Gegenuhrzeigersinn und nehmen
Sie sie ab.
4. Drücken Sie die durchgebrannte
Lampe hinein, drehen Sie sie
nach links, und ziehen Sie sie her-
aus.
5. Zum Einsetzen einer Aus-
tauschlampe drücken Sie diese
hinein und drehen Sie sie nach
rechts, während Sie sie gedrückt
halten.

Kennzeichenleuchte



2. Drehen Sie die Kennzeichen-Streuscheibe im Gegenuhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



3. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung.

SICHERUNGEN

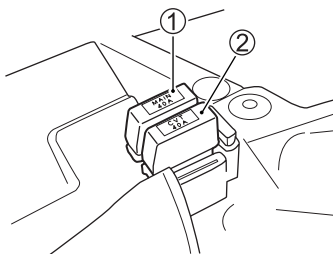
Wenn ein elektrisches Teil des Motorrads nicht mehr funktioniert, sollten Sie zunächst auf eine durchgebrannte Sicherung überprüfen. Sicherungen in den elektrischen Schaltkreisen des Motorrads schützen diese vor Überlastung.

Wenn eine durchgebrannte Sicherung vorgefunden wird, so muss die elektrische Störung identifiziert und behoben werden, bevor die durchgebrannte Sicherung durch eine neue ersetzt wird. Bezüglich einer Überprüfung und Reparatur der elektrischen Anlage setzen Sie sich bitte mit Ihrem Suzuki-Händler in Verbindung.

WARNUNG

Ersetzen einer Sicherung durch eine solche mit falscher Amperezahl oder durch ein Ersatzmittel wie Aluminiumfolie oder Draht kann eine schwere Beschädigung der elektrischen Anlage und sogar einen Brand verursachen. Eine durchgebrannte Sicherung ist stets durch eine mit derselben Amperezahl zu ersetzen.

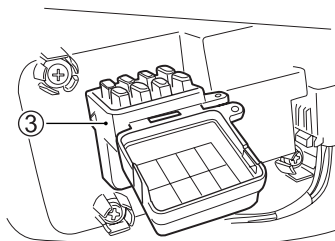
Wenn die neue Sicherung nach kurzer Zeit ebenfalls durchbrennt, wurde die elektrische Störung unter Umständen nicht behoben. Lassen Sie das Motorrad unverzüglich von Ihrem Suzuki-Händler überprüfen.



Die Sicherungen ① und ② befinden sich unter dem Sitz.

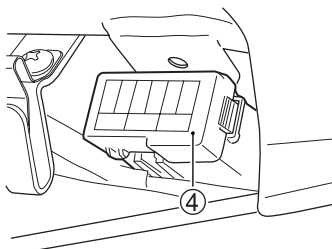
40-A-MAIN-Sicherung ① schützt alle elektrischen Schaltungen.

40-A-CVT-Sicherung ② schützt CVT-Schaltungen.



Der Sicherungskasten ③ befindet sich unter dem Luftfilter-Wartungsdeckel. Um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten, nehmen Sie den Deckel gemäß Beschreibung im Abschnitt LUFTFILTER ab.

Der Sicherungskasten ③ beinhaltet die Sicherungen HEAD-HI, HEAD-LO, FUEL, ABS-V, ABS-M und FAN.



Der Sicherungskasten ④ befindet sich unter dem Sitz.

Der Sicherungskasten ④ beinhaltet die Sicherungen MIRROR, OUTLET, SCREEN, S-HEATER (AN650Z), IGNITION und SIGNAL.

- 15A HEAD-HI-Sicherung schützt Fernlicht und Fernlichtanzeige.
- 15A HEAD-LO-Sicherung schützt das Abblendlicht.
- 10A-FUEL-Sicherung schützt Kraftstoffpumpe, Kraftstoffeinspritzventil, Stauraumleuchte und ECM.
- 10A IGNITION-Sicherung schützt Zündspule, ECM, Sauerstoffsensor, Starterrelais, Seitenständerrelais, Kraftstoffpumpenrelais, Behälter-Spüelektromagnet (bei entsprechender Ausstattung) und Wegfahrsperr (bei entsprechender Ausstattung).
- 15A SIGNAL-Sicherung schützt Signalhorn, Blinkleuchten, Bremsleuchte, Schlussleuchte, Kühllüfterrelais, Elektromagnet, Tachometer, ECM und Positionslight.
- 15A FAN-Sicherung schützt den Kühllüftermotor.
- 15A OUTLET-Sicherung schützt die Bordsteckdose und die Griffheizung (AN650Z).
- 15A ABS-V-Sicherung schützt den ABS-Controller.
- 20A ABS-M-Sicherung schützt den ABS-Controller.
- 3A MIRROR-Sicherung schützt den Spiegelmotor.
- 20A SCREEN-Sicherung schützt Schildrelais und Schild.
- 5A SEAT HEATER-Sicherung schützt die Sitzheizung. (AN650Z)

KATALYSATOR

Der Katalysator hat die Aufgabe, Schadstoffe im Abgas des Fahrzeugs zu minimieren. Mit Katalysatoren ausgestattete Krafträder dürfen nicht mit verbleitem Benzin betrieben werden, da Blei die schadstoffreduzierenden Bestandteile des Katalysatorsystems deaktiviert.

Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei Betrieb mit bleifreiem Benzin muss der Katalysator während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeugs nicht ausgewechselt werden. Er bedarf auch keiner speziellen Wartung. Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Motor stets richtig eingestellt ist. Fehlzündungen wegen eines falsch eingestellten Motors können eine Überhitzung des Katalysators verursachen. Dies kann zu einem dauerhaften Wärmeschaden des Katalysators und anderer Bauteile des Fahrzeugs führen.

HINWEIS

Falscher Betrieb des Rollers kann Katalysator- und andere Fahrzeugschäden verursachen.

Um eine Beschädigung des Katalysators und mit diesem in Verbindung stehender Bauteile zu vermeiden, sollten die folgenden Vorkehrungen getroffen werden:

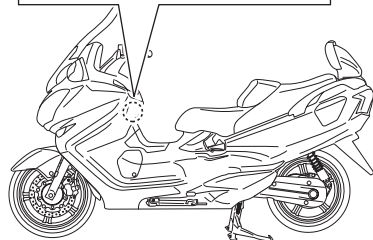
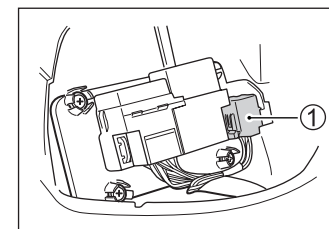
- Halten Sie den Motor stets in einem guten Betriebszustand.
- Im Falle einer Motorstörung, insbesondere bei Rückzündungen oder einem anderen offensichtlichen Leistungsverlust, halten Sie den Roller an, stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie den Roller umgehend warten.
- Stellen Sie den Motor nicht ab bzw. unterbrechen Sie die Zündung nicht, wenn ein Gang eingelegt und der Roller in Bewegung ist.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschieben des Fahrzeugs oder durch Bergabrollen anzulassen.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf drehen, wenn ein Zündkabel abgetrennt oder ausgebaut ist, wie z.B. bei einem Diagnosetest.
- Lassen Sie den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf drehen, wenn er nicht rund läuft oder andere Funktionsstörungen vorliegen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kraftstoffvorrat nicht in die Nähe des Leerbereichs gelangt.

WARNUNG

Wenn Sie den Roller in der Nähe von brennbarem Material, wie ausgetrocknetes Gras und trockene Blätter, parken oder Sie den Motor an solchen Stellen laufen lassen, kann derartige Material mit dem Katalysator oder anderen heißen Auspuffbauteilen in Berührung kommen. Hierdurch kann ein Brand verursacht werden.

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material und lassen Sie den Motor an solchen Stellen nicht laufen.

DIAGNOSEVERBINDER



Der Diagnoseverbinder ① befindet sich unter dem Luftfilter-Wartungsdeckel.

ANMERKUNG: Der Diagnoseverbinder wird von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann verwendet.



FEHLERDIAGNOSE

ZÜNDSYSTEMKONTROLLE	7-2
MOTOR WÜRGT	7-2

FEHLERDIAGNOSE

Diese Anleitung zur Störungsbeseitigung soll Ihnen dabei helfen, Ursachen der am häufigsten auftretenden Störungen ausfindig zu machen.

HINWEIS

Unsachgemäße Reparaturen oder Einstellungen können die Maschine beschädigen, anstatt sie in Ordnung zu bringen. Derartige Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

Schon beim geringsten Zweifel über die Angemessenheit einer möglichen Vorgehensweise sollten Sie sich an Ihren Suzuki-Händler wenden.

ZÜNDSYSTEMKONTROLLE

1. Drehen Sie die Zündkerzen heraus und bringen Sie sie wieder an den Zündkabeln an.
2. Während Sie eine Zündkerze sicher am Motor angelegt halten, drehen Sie den Motor bei eingeschalteter Zündung durch. Wenn die Zündanlage in Ordnung ist, muss ein blauer Funke den Elektrodenabstand überspringen. Wenn kein Funke erzeugt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

⚠ WARNUNG

Falsche Durchführung der Funkenprobe kann gefährlich sein. Wenn Sie mit diesem Verfahren nicht vertraut sind, können Sie einen elektrischen Schlag mit hoher Spannung abbekommen.

Führen Sie diese Kontrolle nicht durch, wenn Sie mit dem Verfahren nicht vertraut sind. Die Zündkerze darf bei diesem Test nicht auf die Zündkerzenöffnung gerichtet werden und ist von dieser auch fern zu halten. Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn Sie ein Herzleiden haben oder Sie einen Herzschrittmacher tragen.

MOTOR WÜRGT

1. Prüfen Sie den Kraftstoffvorrat im Tank.
2. Kontrollieren Sie die Zündanlage auf Funkenaussetzer.
3. Kontrollieren Sie die Leerlaufdrehzahl.

EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES FAHRZEUGS

EINLAGERUNG	8-2
VORBEREITUNGEN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME	
NACH EINLAGERUNG	8-3
VERHINDERN VON KORROSION	8-3
REINIGUNG DES FAHRZEUGS	8-4
INSPEKTION NACH REINIGUNG	8-7

EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES FAHRZEUGS

EINLAGERUNG

Wenn das Fahrzeug voraussichtlich längere Zeit nicht gefahren wird, wie z.B. in den Wintermonaten oder aus irgendeinem anderen Grund, ist es dafür entsprechend vorzubereiten. Diese sogenannte Einlagerung erfordert geeignete Materialien, Ausrüstungen und Fertigkeiten. Aus diesem Grund empfohlen wird, die entsprechenden Wartungsarbeiten Ihrem Suzuki-Händler zu überlassen. Wenn Sie die Maschine selbst zur Einlagerung vorbereiten wollen, halten Sie sich an die folgenden Richtlinien.

FAHRZEUG

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug. Stellen Sie das Fahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund, wo es nicht umfallen kann, auf den Mittelständer. Schlagen Sie den Lenker ganz nach links ein, schließen Sie das Lenkschloss ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

KRAFTSTOFF

1. Füllen Sie den Kraftstofftank randvoll mit Kraftstoff, dem Kraftstoffstabilisator in der vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Menge zugemischt wird.
2. Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, bis das stabilisierte Benzin die gesamte Einspritzanlage füllt.

BATTERIE

1. Bauen Sie die Batterie vom Roller aus, wie im Abschnitt BATTERIE beschrieben.
2. Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit einem milden Reinigungsmittel. Beseitigen Sie jegliche Korrosion von den Klemmen und Kabelbaumanschlüssen.
3. Lagern Sie die Batterie in einem frostfreien Raum.

REIFEN

Pumpen Sie die Reifen mit dem normalen Fülldruck auf.

AUSSEN

- Sprühen Sie alle Kunststoff- und Gummiteile mit einem Gummipflegemittel ein.
- Sprühen Sie unlackierte Metallflächen mit einem Rostschutzmittel ein.
- Beschichten Sie lackierte Flächen mit Autowachs.

WÄHREND EINLAGERUNG

Laden Sie die Batterie einmal pro Monat mit dem vorgeschriebenen Ladestrom (Amperezahl) nach. Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 1,4A durchgeführt.

VORBEREITUNGEN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME NACH EINLAGERUNG

- Reinigen Sie das ganze Fahrzeug.
- Bauen Sie die Batterie wieder ein, wie im Abschnitt BATTERIE beschrieben.
- Sorgen Sie dafür, dass die Reifen den richtigen Fülldruck haben, wie im Abschnitt REIFEN beschrieben.
- Schmieren Sie alle erforderlichen Stellen gemäß Anweisung in diesem Handbuch.
- Führen Sie die "PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT", wie in diesem Handbuch beschrieben, durch.

VERHINDERN VON KORROSION

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Roller gut pflegen, um ihn vor Korrosion zu schützen und viele Jahre lang wie neu aussehen zu lassen.

Wichtige Information zur Korrosion

Gewöhnliche Ursachen von Korrosion

- Ansammlung von Streusalz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer zugänglichen Stellen.
- Absplitterungen, Kratzer und jegliche Schäden an behandelten oder lackierten Metalloberflächen durch kleine Unfälle oder Einwirkungen von Steinen und Kieselsteinen.

Streusalz, Seeluft, industrielle Luftverschmutzung und hohe Luftfeuchtigkeit tragen zur Korrosion bei.

So können Sie der Korrosion entgegenwirken

- Waschen Sie Ihren Roller regelmäßig, mindestens einmal im Monat. Halten Sie Ihren Roller so sauber und trocken wie möglich.
- Entfernen Sie Ablagerungen von Fremdmaterialien. Fremdmaterialien wie Streusalz, Chemikalien, Straßenöl oder -teer, Baumharz, Vogelkot und Ablagerungen von industriellem Staub in der Luft können das Oberflächenfinish Ihres Rollers angreifen. Entfernen Sie derartige Ablagerungen so schnell wie möglich. Wenn diese Ablagerungen schwierig zu entfernen sind, kann ein zusätzlicher Reiniger erforderlich sein. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers bei Verwendung solcher Spezialreiniger.

- Reparieren Sie Schäden am Oberflächenfinish so schnell wie möglich. Untersuchen Sie Ihren Roller sorgfältig auf Schäden an den Lackflächen. Falls Sie Absplitterungen oder Kratzer im Lack finden, korrigieren Sie diese Stellen sofort mit Ausbesserungslack, um Korrosion im Ansatz zu unterbinden. Falls Absplitterungen oder Kratzer durch das blanke Metall gegangen sind, lassen Sie die Reparatur von einem Suzuki-Händler ausführen.
- Stellen Sie Ihren Roller nur in einer trockenen, gut belüfteten Umgebung ab. Wenn Sie den Roller in der Garage waschen oder wenn Sie ihn häufig in nassem Zustand innen parken, kann Ihre Garage feucht sein. Die hohe Luftfeuchtigkeit kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer beheizten Garage von Korrosion angegriffen werden, wenn die Lüftung schlecht ist.
- Decken Sie Ihren Roller ab. Die Farben von Lackierung, Plastikteilen und Instrumententafeln können verblassen, wenn sie der Mittagssonne ausgesetzt werden. Indem Sie Ihren Roller mit einer hochwertigen atmungsfähigen Kraftradhaube abdecken, können Sie das Oberflächenfinish vor schädlichen UV-Strahlen im Sonnenlicht schützen und die Menge der Staub- und Luftverschmutzungspartikel verringern, die Oberfläche erreichen. Ihr Suzuki-Händler kann ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Haube für Ihren Roller helfen.

REINIGUNG DES FAHRZEUGS

WASCHEN DES FAHRZEUGS

Beim Waschen des Fahrzeugs beachten Sie die folgenden Anweisungen:

1. Spülen Sie Schmutz und Schlamm mit kühlem fließendem Wasser vom Roller ab. Sie können einen weichen Schwamm oder eine Bürste verwenden. Verwenden Sie keine harten Materialien, die den Lack verkratzen können.
2. Waschen Sie das ganze Fahrzeug mit einem milden Reinigungsmittel oder mit einem Autowaschmittel unter Gebrauch eines Schwamms oder weichen Tuchs. Der Schwamm oder das Tuch sollte häufig in die Seifenlösung getaucht werden.

ANMERKUNG: Nach einer Fahrt auf mit Salz bestreuten Straßen oder entlang einer Meeresküste sollten Sie den Roller unverzüglich mit kaltem Wasser abwaschen. Verwenden Sie in diesem Fall unbedingt kaltes Wasser, da warmes Wasser die Korrosion beschleunigen kann.

ANMERKUNG: Sprühen Sie kein Wasser auf die folgenden Stellen und lassen Sie auch kein Wasser über diese laufen:

- Zündschalter
- Zündkerzen
- Kraftstofftankdeckel
- Kraftstoffeinspritzsystem
- Hauptbremszylinder
- CVT-Kühllamelle
- Gasseilzugbalge

HINWEIS

Hochdruckwaschanlagen, wie z.B. bei Münz-Autowaschanlagen, können Teile des Rollers wegen des verwendeten hohen Arbeitsdrucks beschädigen. Dies kann zu Rostbildung, Korrosion und erhöhter Abnutzung führen. Auch Teilereiniger können Bauteile des Fahrzeugs angreifen.

Benutzen Sie zum Reinigen Ihres Fahrzeugs keine Hochdruckwaschanlagen. Drosselgehäuse und Kraftstoffeinspritzsensoren dürfen nicht mit Teilereiniger behandelt werden.

3. Nachdem Sie Schmutz vollständig beseitigt haben, spülen Sie das Reinigungsmittel mit fließendem Wasser ab.
4. Nach dem Abspülen wischen Sie den Roller mit einem feuchten Lederlappen oder Tuch ab, und lassen Sie ihn dann im Schatten trocknen.
5. Kontrollieren Sie Lackflächen sorgfältig auf Schäden. Wenn Sie irgendeinen Schaden feststellen, besorgen Sie sich einen Ausbesserungslack, und gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:
 - a. Reinigen Sie alle beschädigten Stellen und lassen Sie diese trocknen.
 - b. Rühren Sie den Lack um, und bessern Sie die beschädigten Stellen mit einem kleinen Pinsel nach.
 - c. Lassen Sie den Lack vollständig trocknen.

ANMERKUNG: Nachdem der Roller gewaschen oder im Regen gefahren worden ist, kann die Scheinwerfer-Streuscheibe beschlagen sein. Der Beschlag löst sich nach dem Einschalten des Scheinwerfers allmählich auf. Um die Scheinwerfer-Streuscheibe von Beschlag zu befreien, lassen Sie den Motor laufen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Rollers weder eine Lauge, ein starkes säurehaltiges Mittel, Benzin, Bremsflüssigkeit, noch irgendein anderes Lösemittel, da Teile des Fahrzeugs durch derartige Mittel beschädigt werden können.

Verwenden Sie zum Reinigen nur ein weiches Tuch, das Sie mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel anfeuchten.

REINIGEN DES WINDSCHUTZSCHILDS

Reinigen Sie das Windschutzschild mit einem weichen Tuch, das Sie mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel anfeuchten. Kratzer können Sie eventuell mit einer handelsüblichen Kunststoffpolitur ausbessern. Wenn das Windschutzschild so verkratzt oder verfärbt ist, dass es die Sicht behindert, muss es ausgewechselt werden. Als Austausch-Windschutzschild sollten Sie ein Suzuki-Produkt verwenden.

REINIGEN DES TACHOMETERDISPLAYS

Wischen Sie das Tachometerdisplay zum Reinigen sachte mit einem feuchten Tuch ab.

HINWEIS

Wenn das Tachometerdisplay mit einem trockenen Tuch stark abgewischt oder abgerieben wird, kann es verkratzt werden.

Verwenden Sie ein angefeuchtetes, weiches Tuch.

WACHSEN DES FAHRZEUGS

Nachdem Sie Ihr Fahrzeug gewaschen haben, sollten Sie ihm nun auch Wachs und Politur gönnen, damit der Lack geschützt wird und noch besser zur Geltung kommt.

- Verwenden Sie nur Wachse und Poliermittel guter Qualität.
- Beim Wachsen und Polieren sind die Anweisungen der Hersteller der betreffenden Mittel stets zu beachten.

SPEZIELLE PFLEGE DES MATT-FINISH-LACKS

Behandeln Sie Oberflächen mit Matt-Finish nicht mit Poliermitteln oder Wachsen, die Poliermittel enthalten. Poliermittel verändern das Aussehen des Matt-Finishes.

Feste Wachse lassen sich von Matt-Finish-Oberflächen unter Umständen nicht mehr leicht entfernen.

Matt-Finish-Oberflächen verändern sich im Aussehen, wenn sie beim Fahren Reibung ausgesetzt sind, und auch dann, wenn sie stark abgerieben oder poliert werden.

INSPEKTION NACH REINIGUNG

Damit Ihnen Ihr Roller möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie ihn stets richtig schmieren, wie im Abschnitt "SCHMIERSTELLEN" angegeben.

WARNUNG

Fahren mit nassen Bremsen kann gefährlich sein. Nasse Bremsen haben nicht dieselbe Bremskraft wie trockene. Dies kann zu einem Unfall führen.

Wenn Sie den Roller gewaschen haben, sollten Sie die Bremsen zunächst bei langsamer Fahrt testen. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.

Führen Sie die im Abschnitt "PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT" beschriebenen Verfahren durch, um möglicherweise während der letzten Fahrt entstandene Probleme erkennen zu können.



TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN UND LEERGEWICHT

Gesamtlänge	2265 mm
Gesamtbreite	810 mm
Gesamthöhe	1420 mm
Radstand	1585 mm
Bodenfreiheit	125 mm
Sitzhöhe	755 mm
	760 mm ... AN650Z
Leergewicht	281 kg

MOTOR

Typ	Viertakt, Flüssigkeitskühlung, DOHC
Anzahl der Zylinder	2
Bohrung	75,5 mm
Hub	71,3 mm
Hubraum	638 cm ³
Verdichtungsverhältnis	11,2 : 1
Kraftstoffsystem	Kraftstoffeinspritzung
Luftfilter	Spinnvlies-Einsatz
Startsystem	Elektrisch
Schmiersystem	Nasssumpf

KRAFTÜBERTRAGUNG

Kupplung	Mehrscheiben-Nasstyp, automatisch, Fliehkraftkupplung
Primärübersetzungsverhältnis	1,333 (88/66)
Schaltschema	Automatische und manuelle Schaltung
Automatisches Übersetzungsverhältnis	Variabel (1,800 – 0,465)
Sekundärübersetzungsverhältnis	3,986 (39/31 × 39/24 × 39/20) 3,934 (39/31 × 43/25 × 40/22) ... Kanada
Endübersetzungsverhältnis	1,566 (31/30 × 30/31 × 33/30 × 47/33) 1,580 (32/31 × 31/32 × 34/31 × 49/34) ... Kanada
Antriebssystem	Zahnradantrieb

FAHRGESTELL

Vorderradaufhängung	Teleskopgabel, Schraubenfeder, Öldämpfung
Hinterradaufhängung	Schwingentyp, Schraubenfeder, Öldämpfung
Teleskopgabelhub	110 mm
Radfederweg, hinten	100 mm
Nachlaufwinkel	25°25'
Nachlaufstrecke	103 mm
Lenkwinkel	41° (links und rechts)
Wenderadius	2,7 m
Vorderradbremse	Doppelscheibenbremse
Hinterradbremse	Scheibenbremse
Bereifung, vorn	120/70R15M/C 56H, schlauchlos
Bereifung, hinten	160/60R14M/C 65H, schlauchlos

ELEKTRIK

Zündung	Elektronisch (Transistorzündung)
Zündkerze	NGK CR8E oder DENSO U24ESR-N
Batterie	12V 43,2 kC(12 Ah)/10HR
Generator	Drehstromgenerator
Hauptsicherung	40A
CVT-Sicherung	40A
Sicherung	15/15/10/10/15/15/15/15/20/3/20A 15/15/10/10/15/15/15/15/20/3/20/5A ... AN650Z
Scheinwerfer	12V 60/55W (H4) × 2
Positionslicht	LED
Brems-/Schlussleuchte	12V 21/5W × 2
Kennzeichenleuchte	12V 5W
Gepäckboxleuchte	12V 5W
Blinkleuchte	12V 21W
Instrumententafelbeleuchtung	LED
Störungsanzeigeleuchte	LED
Öldruck-Anzeigeleuchte	LED
Bremsverriegelung-Anzeigeleuchte	LED
Fernlicht-Anzeigeleuchte	LED
Blinker-Anzeigeleuchte	LED
Gefrierzeigeleuchte	LED
ABS-Anzeigeleuchte	LED
Wegfahrsperre-Anzeigeleuchte (falls entsprechend ausgestattet)	LED

FÜLLMENGEN

Kraftstofftank	15,0 L
Motoröl, Ölwechsel	2600 ml
Mit Filteraustausch	2900 ml
Getriebeöl, Ölwechsel	360 ml
Überholung	400 ml
Hinterachsgetriebeöl, Ölwechsel	300 ml
Überholung	430 ml
Kühlmittel	1600 ml

INDEX

A		G	
ANFAHREN	5-4	GASSEILZUGSPIEL	6-16
ANHALTEN UND PARKEN	5-5	GEPÄCKBOX	2-31
AUSWECHSELN VON		GETRIEBEÖL	3-5
LAMPEN	6-36	GETRIEBEÖL UND	
		HINTERACHSGETRIEBEÖL	6-26
B		H	
BATTERIE	6-6	HELMHALTER	2-31
BORDSTECKDOSE	2-34	HINTERACHSGETRIEBEÖL	3-5
BREMSEN	6-29	HINTERRADAUFHÄNGUNG	2-34
BREMSVERRIEGELUNGSHEBEL	2-27		
C		I	
CVT-FILTER	6-17	INSPEKTION NACH	
D		REINIGUNG	8-7
DIAGNOSEVERBINDER	6-44	INSTRUMENTENTAFEL	2-8
E		K	
EINLAGERUNG	8-2	KATALYSATOR	6-42
EINSTELLUNG DER		KRAFTSTOFF-OKTANZAHL	3-2
RÜCKENLEHNE	2-32	KÜHLMITTEL	6-19
EMPFEHLUNG ZU			
SAUERSTOFFANGEREICHERTEN		L	
KRAFTSTOFFEN	3-2	LAGE DER SERIENNUMMERN	1-6
F		LAGE VON TEILEN	2-2
FAHREN AN STEIGUNGEN		LINKER HANDGRIFF	2-20
UND GEFÄLLEN		LUFTFILTER	6-12
(MANUAL-Schaltbetrieb)	5-5		

M		T	
MOTOR WÜRGTT.....	7-2	TANKDECKEL.....	2-28
MOTORKÜHLMITTELLÖSUNG.....	3-5	U	
MOTORÖL.....	3-3,6-21	ÜBERPRÜFUNG DER	
P		MOTORLEERLAUFDREHZAHL.....	6-15
PLAKETTEN.....	1-6	V	
PRÜFUNG VOR		VERHINDERN VON	
FAHRTANTRITT.....	4-3	KORROSION.....	8-3
R		VORBEREITUNGEN ZUR	
RECHTER HANDGRIFF	2-25	WIEDERINBETRIEBNAHME NACH	
REIFEN.....	6-32	EINLAGERUNG.....	8-3
REINIGUNG DES		VORDERE UTENSILIENBOX	2-30
FAHRZEUGS.....	8-4	VORDERER STAURAUM	2-29
S		W	
SCHLÜSSEL	2-5	WARTUNGSPLAN	6-2
SCHMIERSTELLEN	6-5	WERKZEUGE.....	6-5
SEITENSTÄNDER-/		Z	
ZÜNDKREISVERRIEGELUNGS-		ZUBEHÖR UND BELADUNG.....	1-2
SYSTEM.....	6-35	ZÜNDKERZE.....	6-8
SICHERES FAHREN –		ZÜNDSCHALTER.....	2-6
EMPFEHLUNGEN FÜR		ZÜNDSYSTEMKONTROLLE	7-2
ROLLERFAHRER.....	1-4		
SICHERUNGEN	6-40		
STÄNDER.....	2-33		
STARTEN DES MOTORS.....	5-2		
STAURAUMLICHTSCHALTER	2-32		



6-2-1 Someijida, Hamakita-ku, Hamamatsu, Shizuoka 434-0046, Japan

DECLARATION of CONFORMITY

For

CE0891

Product: Immobilizer
Model: SZ135

Supplied by
ASAHI DENSO CO., LTD.
6-2-1 Someijida, Hamakita-ku,
Hamamatsu, Shizuoka, 434-0046 Japan

Notified Body - R&TTE Directive
TTRAC Global
100 Froisher Business Park, Leigh Sinton
Road,
Malvern, Worcestershire, WR14 1BX, UK

R&TTE Directive
(Article 3.1(a) Safety)

EN60965:2002+A1:2006+A2:2010+(incl.A12:2011)

EN301 489-1 V1.8.1:2008

EN301 489-3 V1.4.1:2002

R&TTE Directive
(Article 3.1(b) EMC)

EN 300 330-1 V1.7.1 : 2010-02

R&TTE Directive
(Article 3.2 Spectrum)

EN 300 330-2 V1.5.1 : 2010-02

Means of Conformity

We declare under our sole responsibility that the Product (s) is conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the Radio and Telecommunication Terminal Equipment (R&TTE) Directive (1999/5/EC).

Date of issue: June 27, 2011

Signature of Responsible Person:

M. Ichihara

Michiyuki Suzuki

Section chief

Engineering Department

CE0891

Hereby, ASAHI DENSO CO., LTD, declares that this Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) is in conformity with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

Hierbij verklaart ASAHI DENSO CO., LTD dat het toestel Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG

Bij deze verklaart ASAHI DENSO CO., LTD dat deze Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) voldoet aan de essentiële eisen en aan de overige relevante bepalingen van Richtlijn 1999/5/EG.

Par la présente ASAHI DENSO CO., LTD déclare que l'appareil Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE

Par la présente, ASAHI DENSO CO., LTD déclare que ce Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions de la directive 1999/5/CE qui lui sont applicables

Härmed intygar ASAHI DENSO CO., LTD att denna Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Undertegnede ASAHI DENSO CO., LTD erklærer herved, at følgende udstyr Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF

Hiermit erklärt ASAHI DENSO CO., LTD, dass sich dieser Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. (BMW)

Hiermit erklärt ASAHI DENSO CO., LTD die Übereinstimmung des Gerätes Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Festlegungen der Richtlinie 1999/5/EG (Wien)

Con la presente ASAHI DENSO CO., LTD dichiara che questo immobilizer for Motor Cycle (SZ135) è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Por medio de la presente ASAHI DENSO CO., LTD declara que el Immobilizer for Motor Cycle (SZ135) cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE